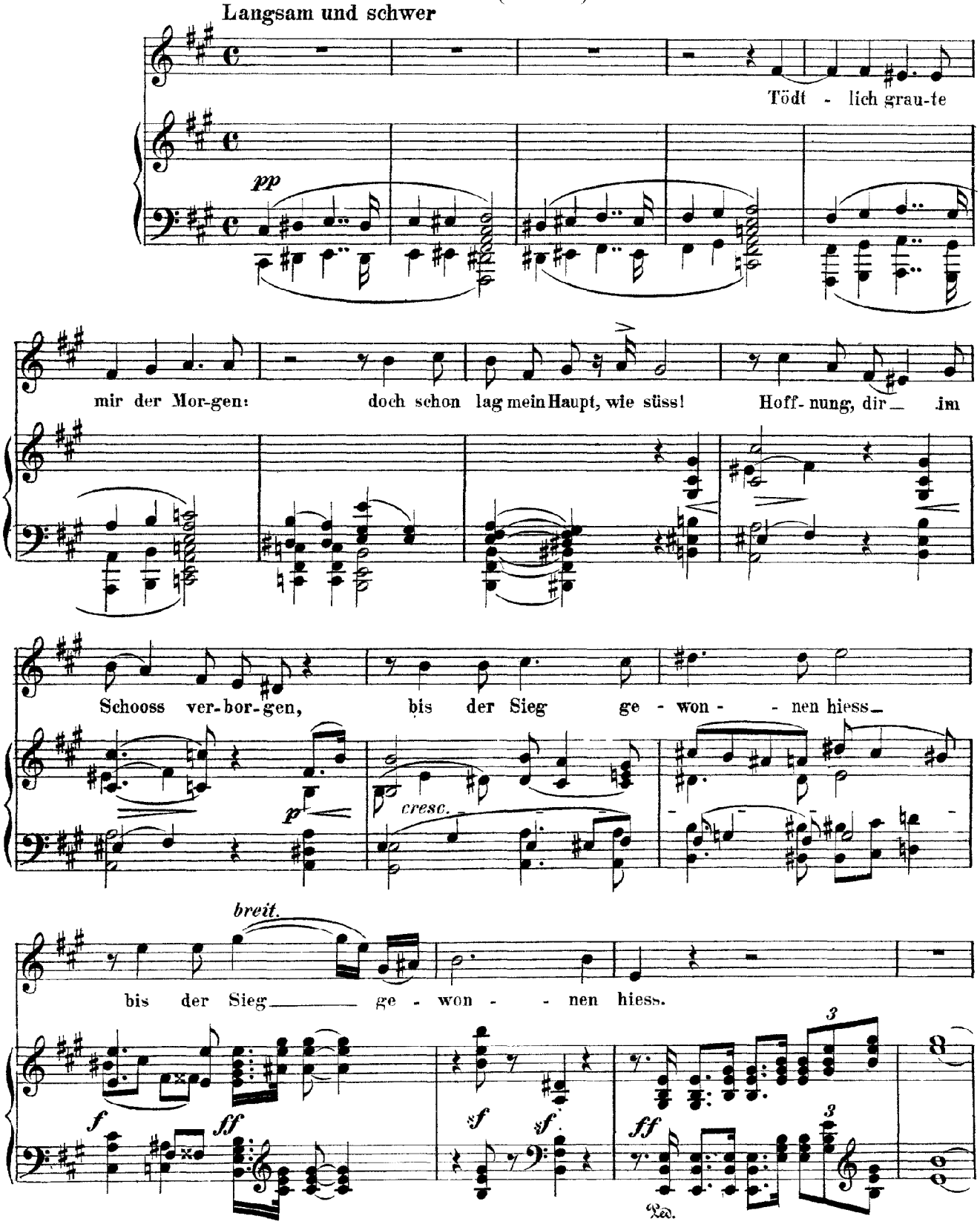
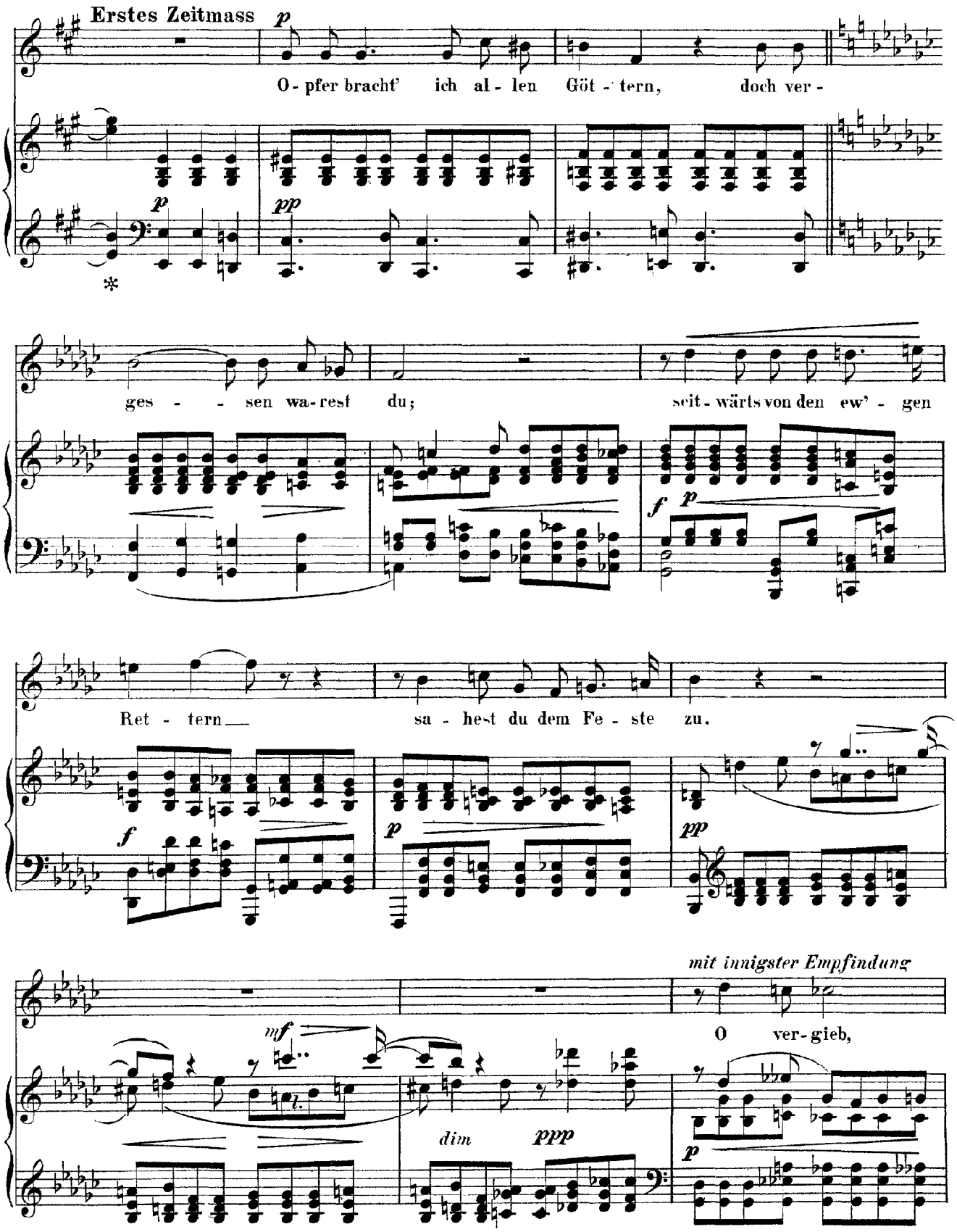
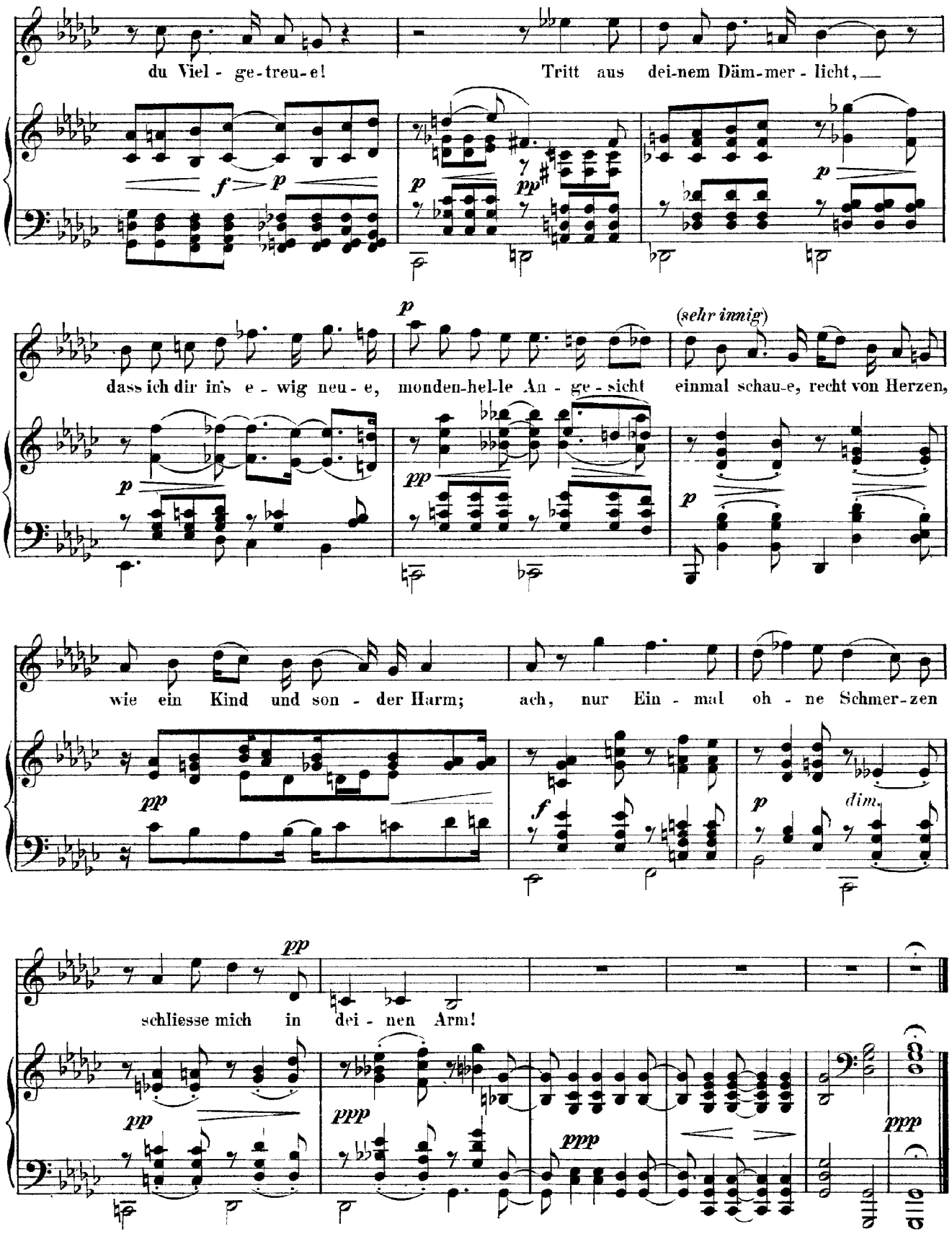
Wolf

Der Genesene an die Hoffnung

(Mörike)



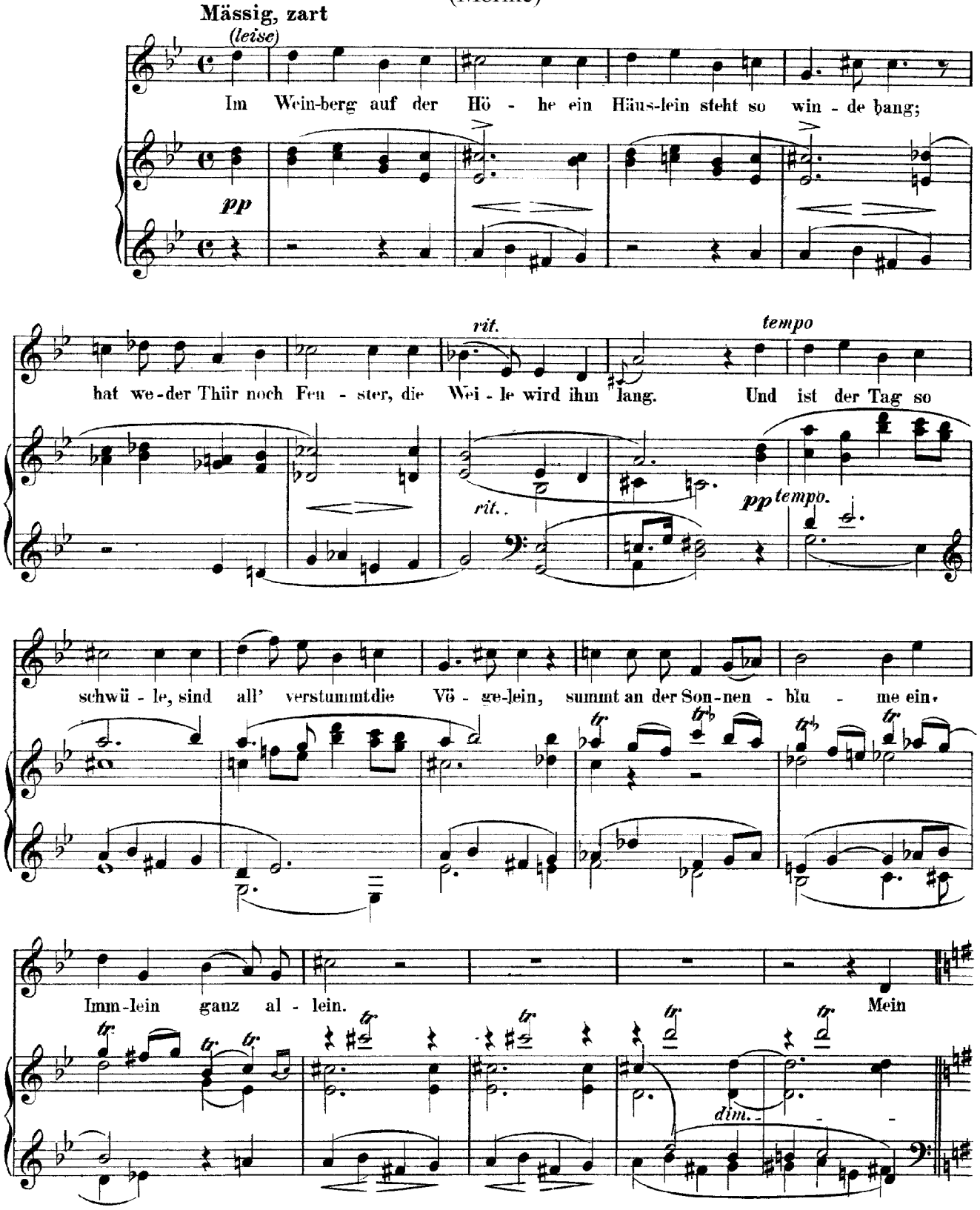

Erstes Zeitmass
p
O - pfer bracht' ich al - len Göt - tern, doch ver -
pp
ges - - - sen wa - rest du;
seit - wärts von den ew' - gen
f
p
Ret - tern
sa - hest du dem Fe - ste zu.
f
p
pp
mit innigster Empfindung
O ver - gieb,
mf
dim
ppp
p

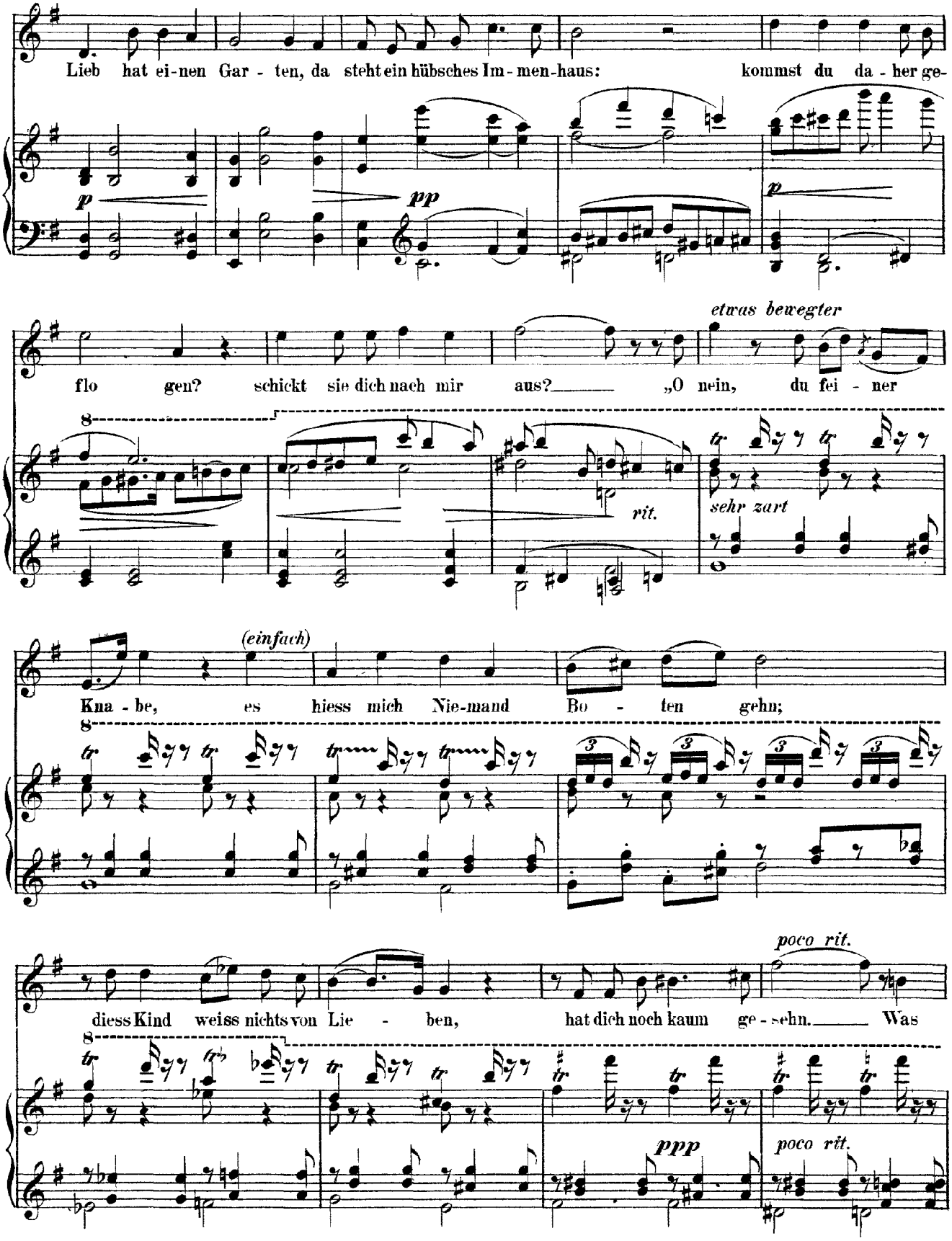

du Viel - ge-treu-e! Tritt aus dei-nem Däm-mer - licht,
dass ich dir in's e - wig neu - e, monden-hel-le An - ge - sicht
(sehr innig)
einmal schau-e, recht von Herzen,
wie ein Kind und son - der Harm; ach, nur Ein - mal oh - ne Schmer-zen
dim.
schliesse mich in dei - nen Arm!

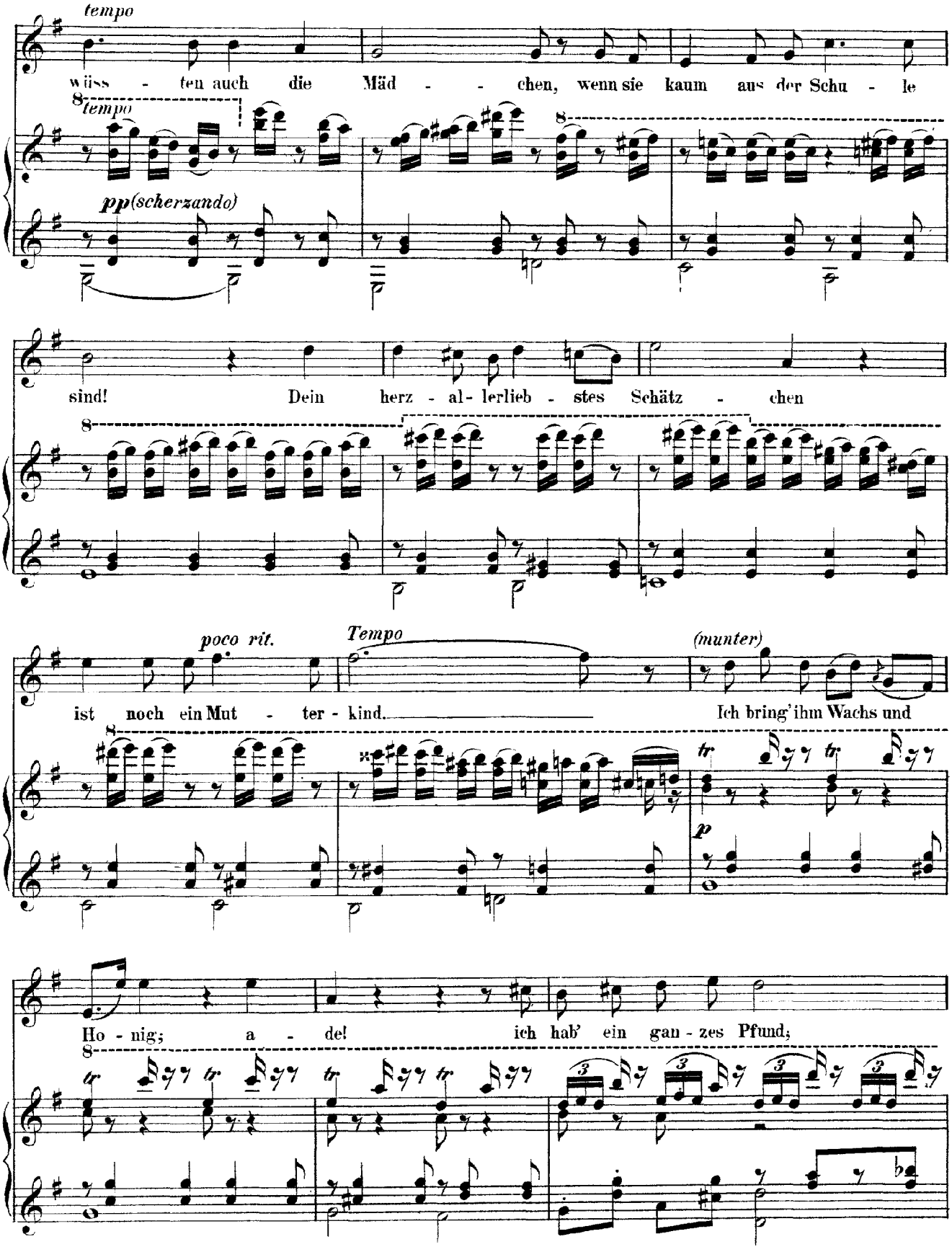
Wolf

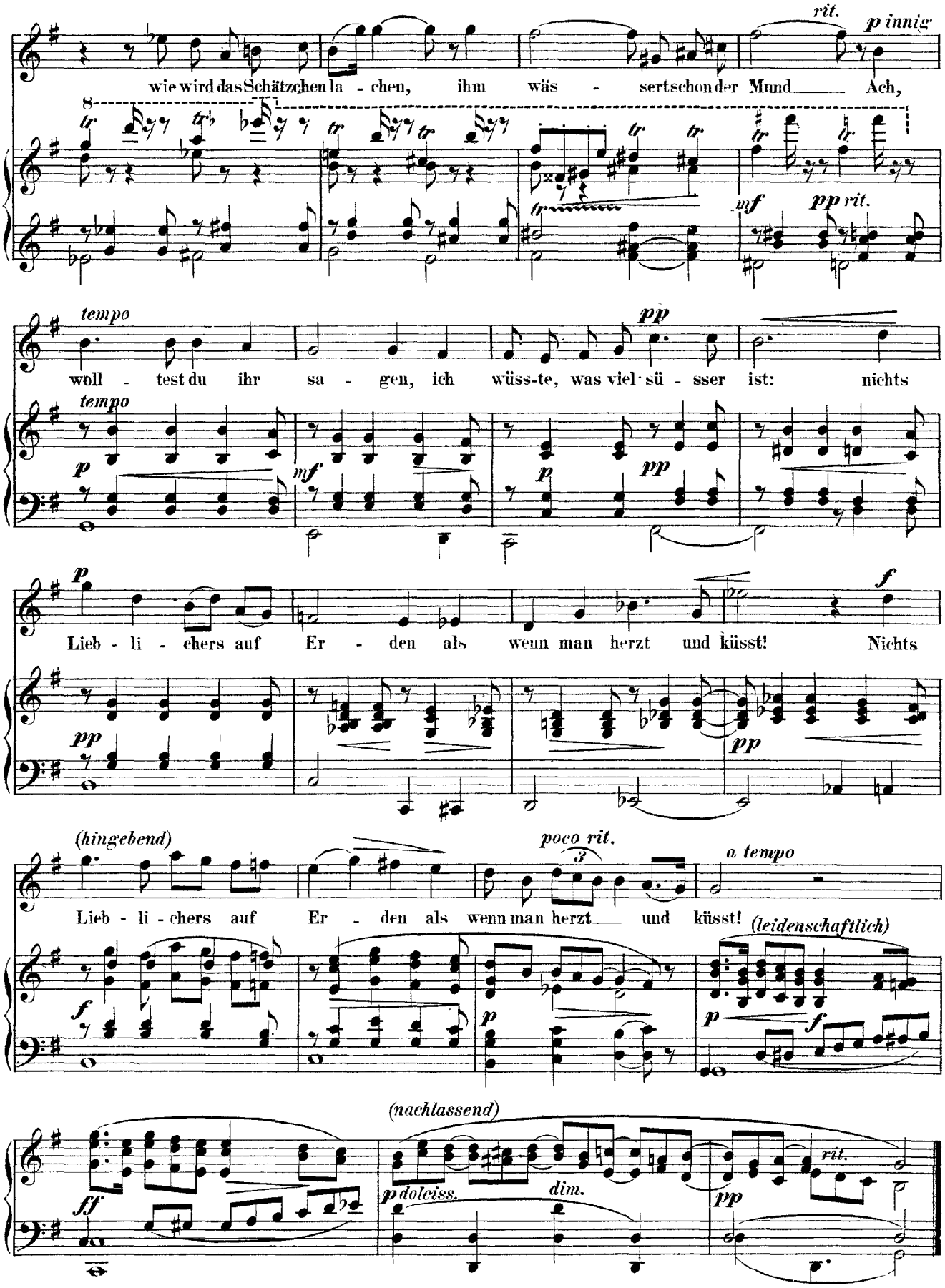
Der Knabe und das Immlein

(Mörike)

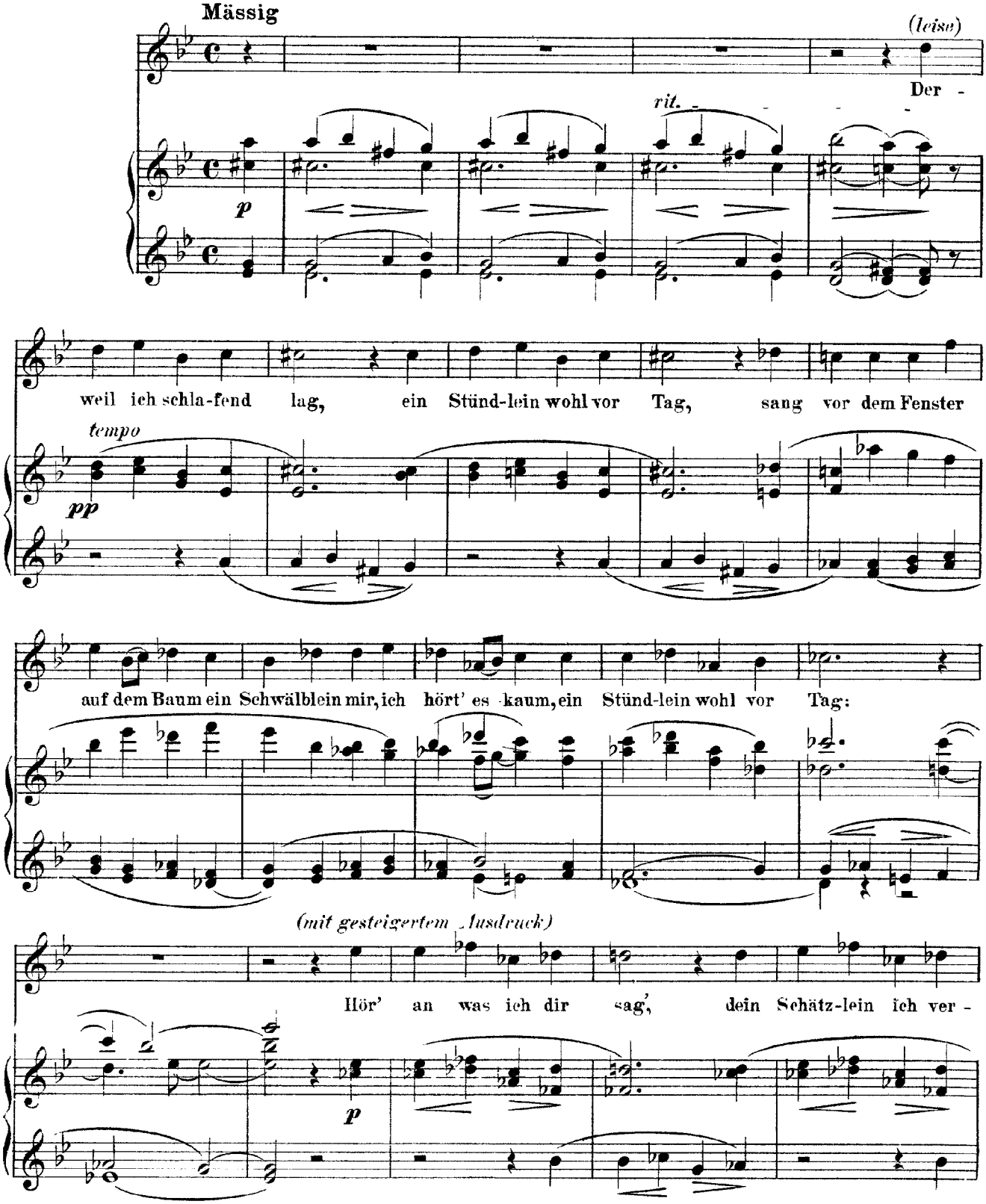


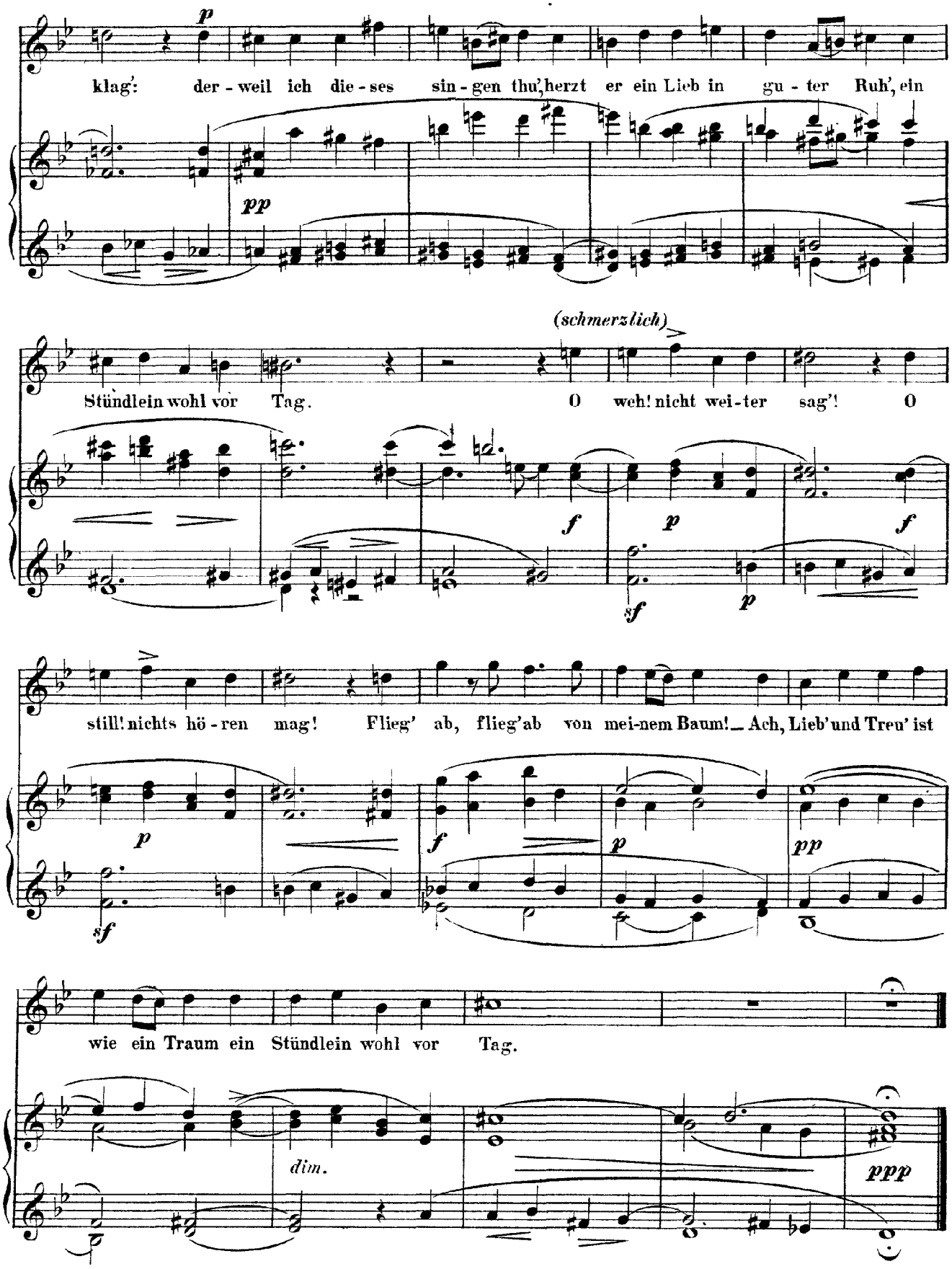

Lieb hat ei-nen Gar - ten, da steht ein hübsches Im - men-haus: kommst du da - her ge-
p
pp
p
etwas bewegter
flo gen? schickt sie dich nach mir aus? „O nein, du fei - ner
rit.
sehr zart
(einfach)
Kna - be, es hiess mich Nie-mand Bo - ten gehn;
poco rit.
diess Kind weiss nichts von Lie - ben, hat dich noch kaum ge - sehn. Was
ppp
poco rit.


tempo
wüss - ten auch die Mäd - - chen, wenn sie kaum aus der Schu - le
tempo
pp(scherzando)
sind! Dein herz - al- lerlieb - stes Schätz - chen
poco rit.
Tempo
(munter)
ist noch ein Mut - ter - kind.
Ich bring' ihm Wachs und
p
Ho - nig; a - de! ich hab' ein gan - zes Pfund;

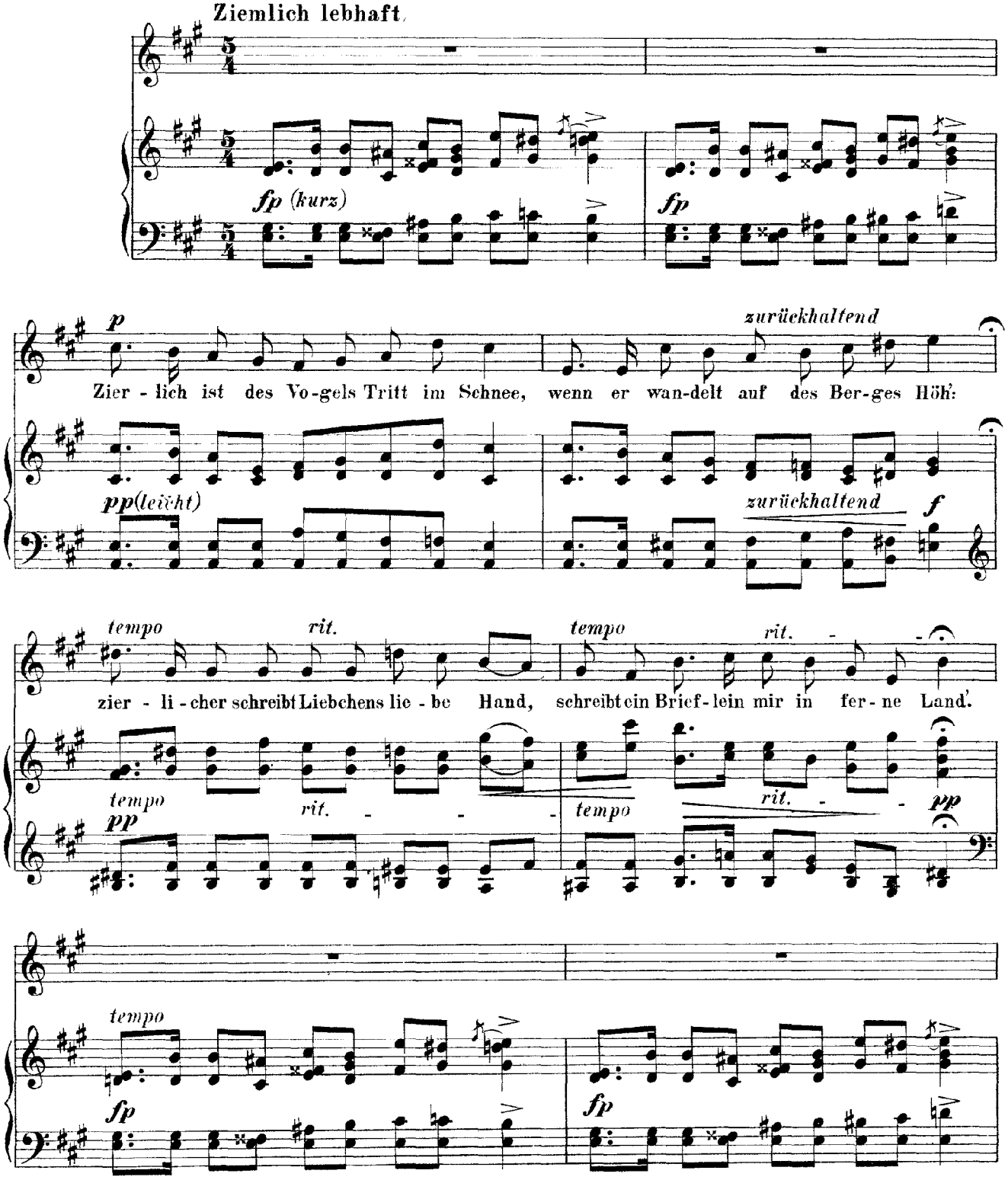

rit.
p innig
wie wird das Schätzchen la - chen, ihm wäs - sertschon der Mund Ach,
mf
pp rit.
tempo
pp
woll - test du ihr sa - gen, ich wüss-te, was viel-sü - sser ist: nichts
tempo
p
mf
p
pp
p
Lieb - li - chers auf Er - den als wenn man herzt und küsst! Nichts
f
pp
pp
(hingebend)
poco rit.
3
a tempo
Lieb - li - chers auf Er - den als wenn man herzt und küsst!
(leidenschaftlich)
f
p
p
f
(nachlassend)
ff
p doleiss.
dim.
pp
rit.

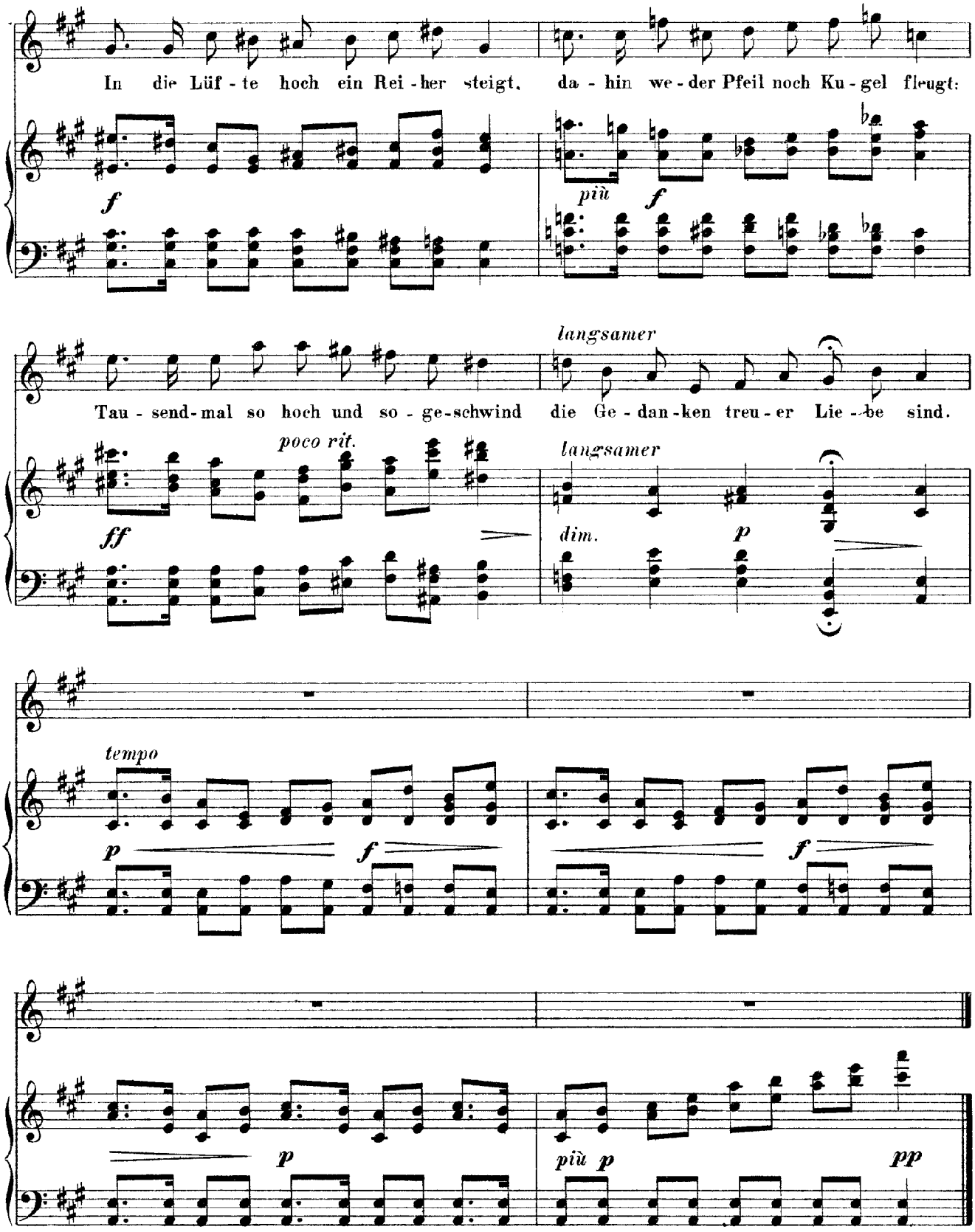
Wolf
Ein Stündlein wohl vor Tag
(Mörike)



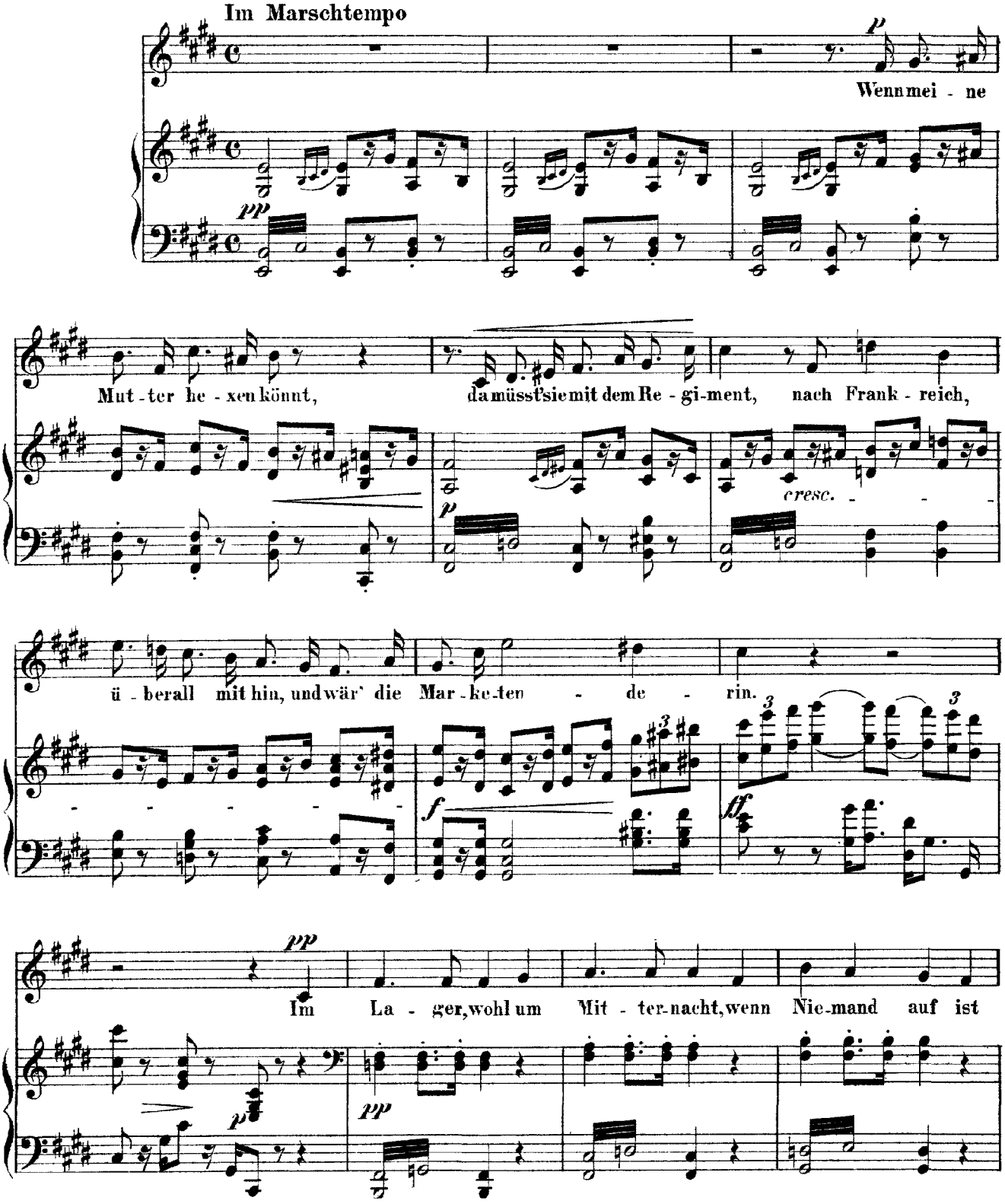

klag': der - weil ich die - ses sin - gen thu', herzt er ein Lieb in gu - ter Ruh', ein
(schmerzlich)
Stündlein wohl vor Tag. O weh! nicht wei - ter sag'! O
still! nichts hö - ren mag! Flieg' ab, flieg' ab von mei-nem Baum! Ach, Lieb' und Treu' ist
wie ein Traum ein Stündlein wohl vor Tag.
dim.

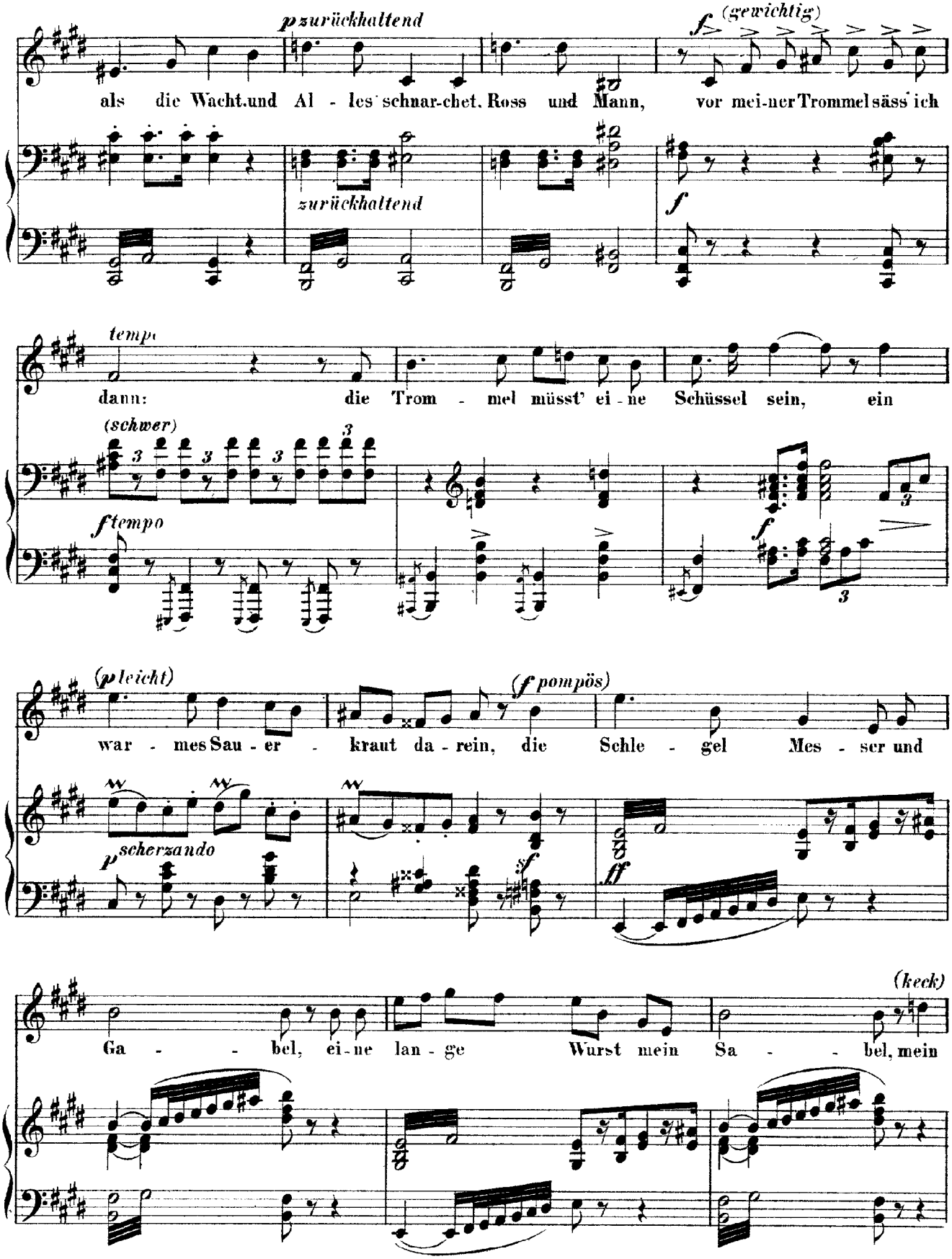
Wolf
Jägerlied
(Mörike)

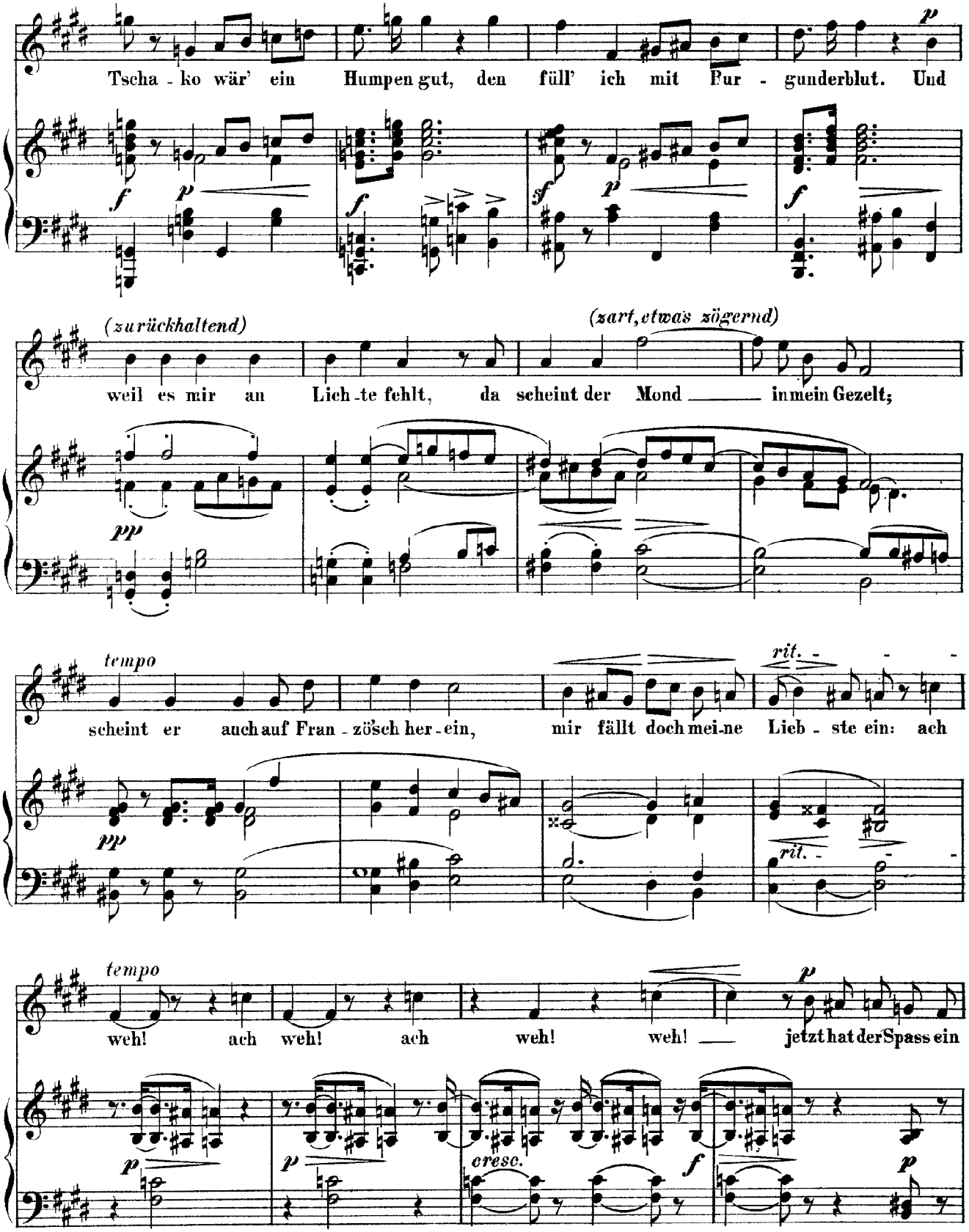


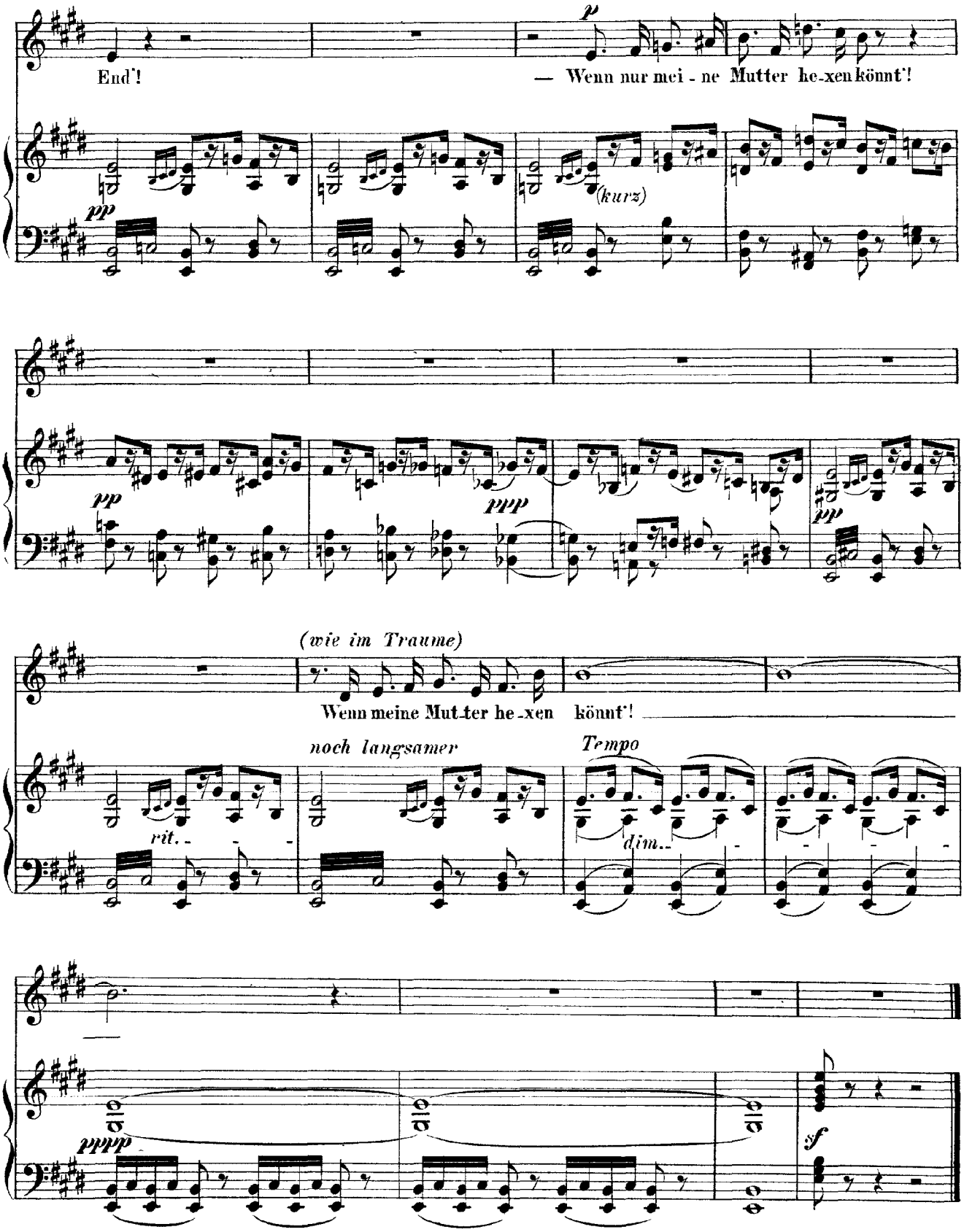

In die Lüf - te hoch ein Rei - her steigt, da - hin we - der Pfeil noch Ku - gel fleugt:
f
più
f
langsamer
Tau - send - mal so hoch und so - ge - schwind die Ge - dan - ken treu - er Lie - be sind.
poco rit.
ff
langsamer
dim.
p
tempo
p
f
f
p
più p
pp

Wolf
Der Tambour
(Mörike)

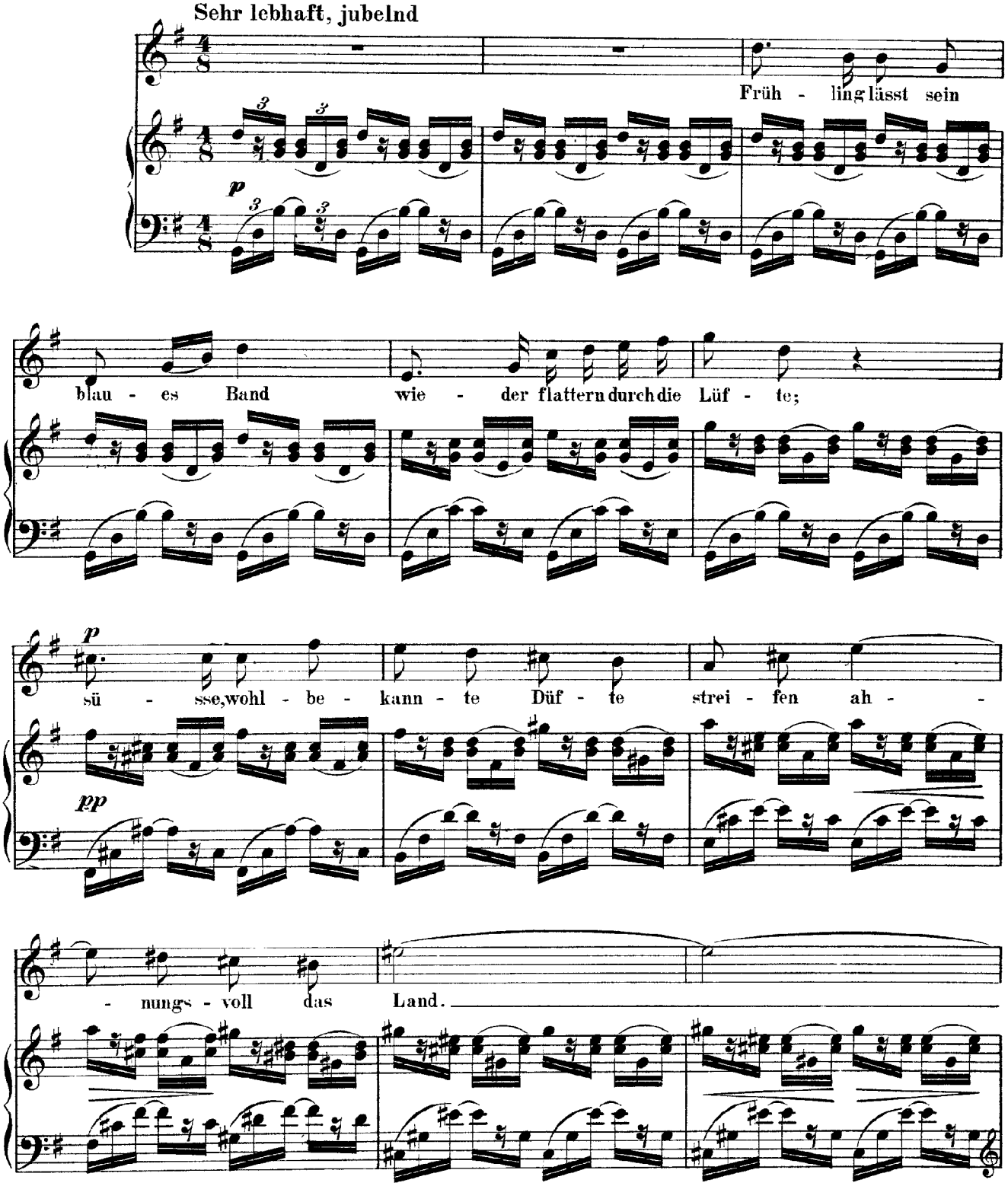


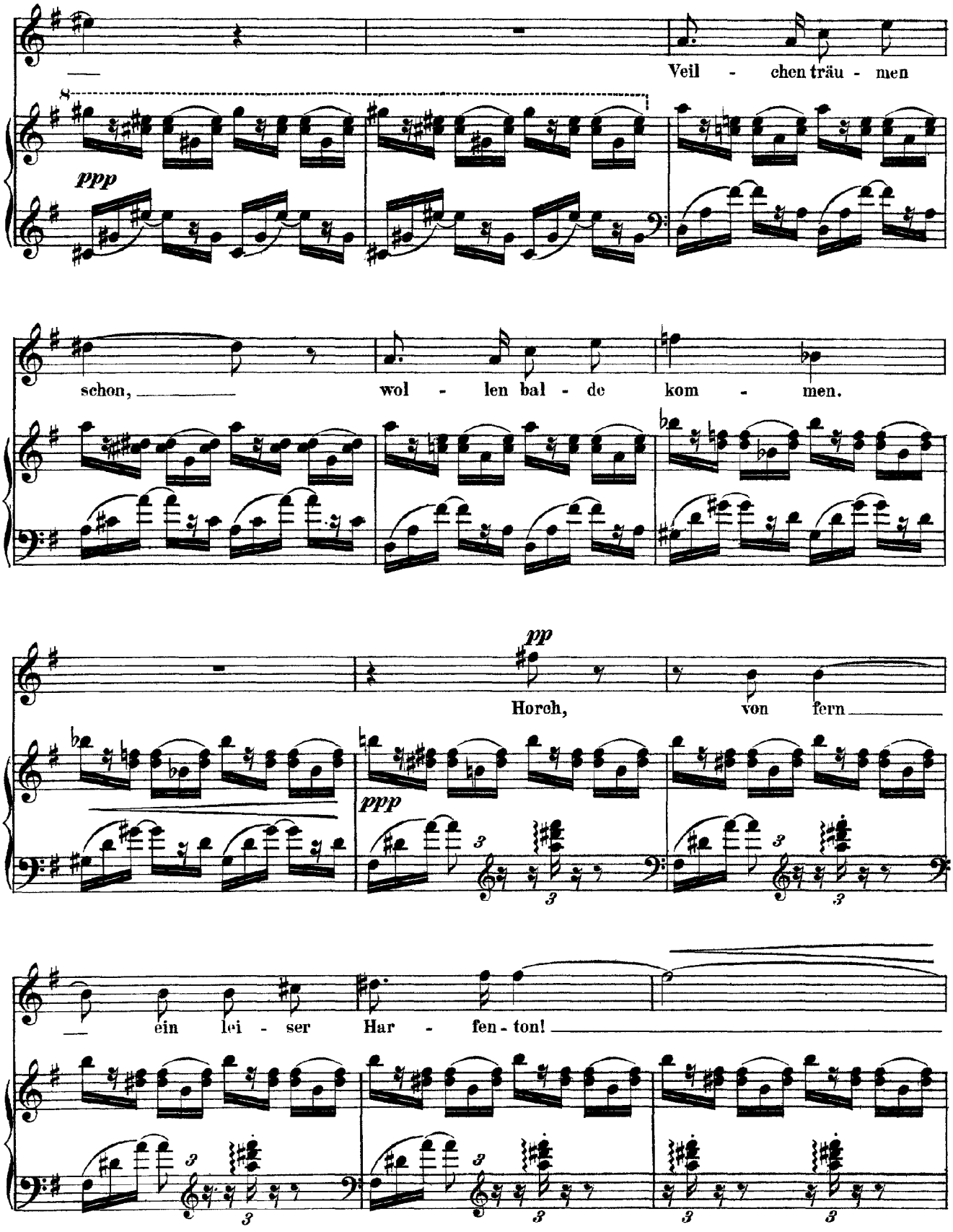

p zurückhaltend
als die Wacht und Al - les schnar-chet, Ross und Mann,
f (gewichtig)
vor mei-ner Trommel säss ich
zurückhaltend
f
tempo
dann: die Trom - mel müsst' ei - ne Schüssel sein, ein
(schwer)
f tempo
f
(p leicht)
war - mes Sau - er - kraut da - rein, die Schle - gel Mes - ser und
(f pompös)
p scherzando
sf
ff
(keck)
Ga - - bel, ei - ne lan - ge Wurst mein Sa - - bel, mein

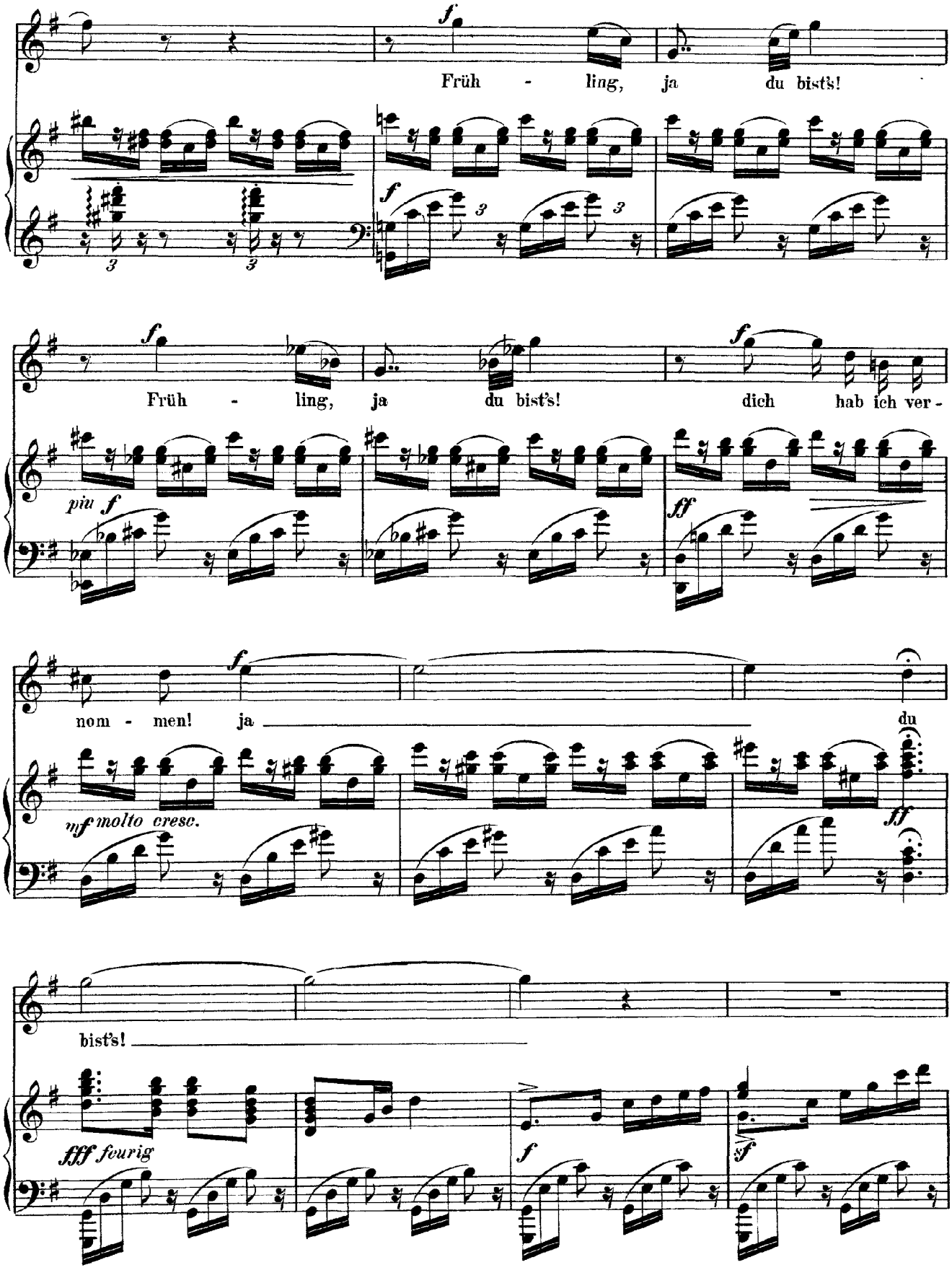

Tscha - ko wär' ein Humpen gut, den füll' ich mit Bur - gunderblut. Und
(zurückhaltend)
(zart, etwas zögernd)
weil es mir an Lich - te fehlt, da scheint der Mond ___ in mein Gezelt;
tempo
rit.
scheint er auch auf Fran - zösch her - ein, mir fällt doch mei - ne Lieb - ste ein: ach
tempo
weh! ach weh! ach weh! weh! ___ jetzt hat der Spass ein
cresc.

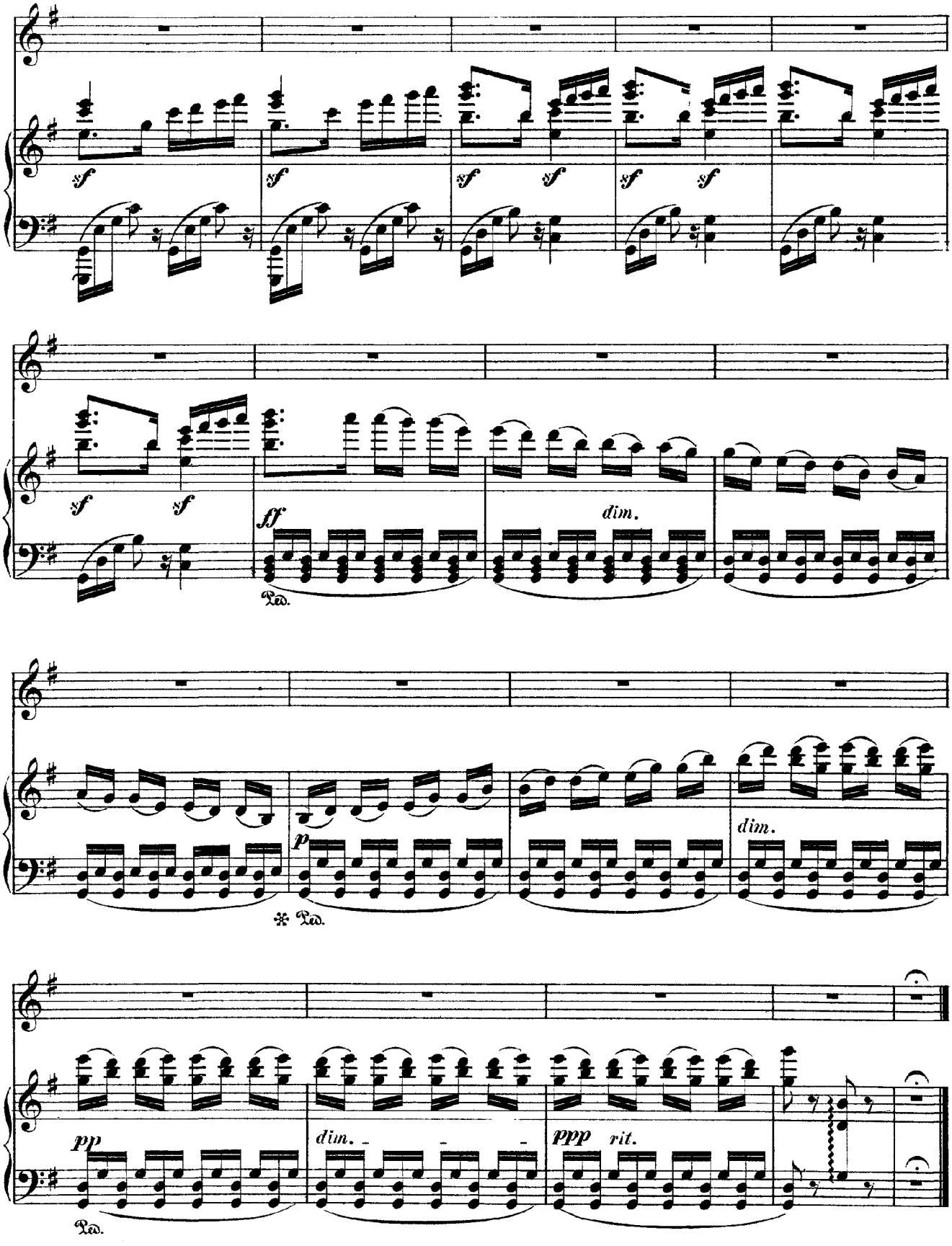

End'!
— Wenn nur mei - ne Mutter he-xen könnt'!
(kurz)
(wie im Traume)
Wenn meine Mut-ter he-xen könnt'!
noch langsamer
Tempo
rit.
dim.

Wolf
Er ist's
(Mörike)




Veil - chen träu - men
ppp
schon, wol - len bal - de kom - men.
pp
Horch, von fern
ppp
ein lei - ser Har - fen - ton!

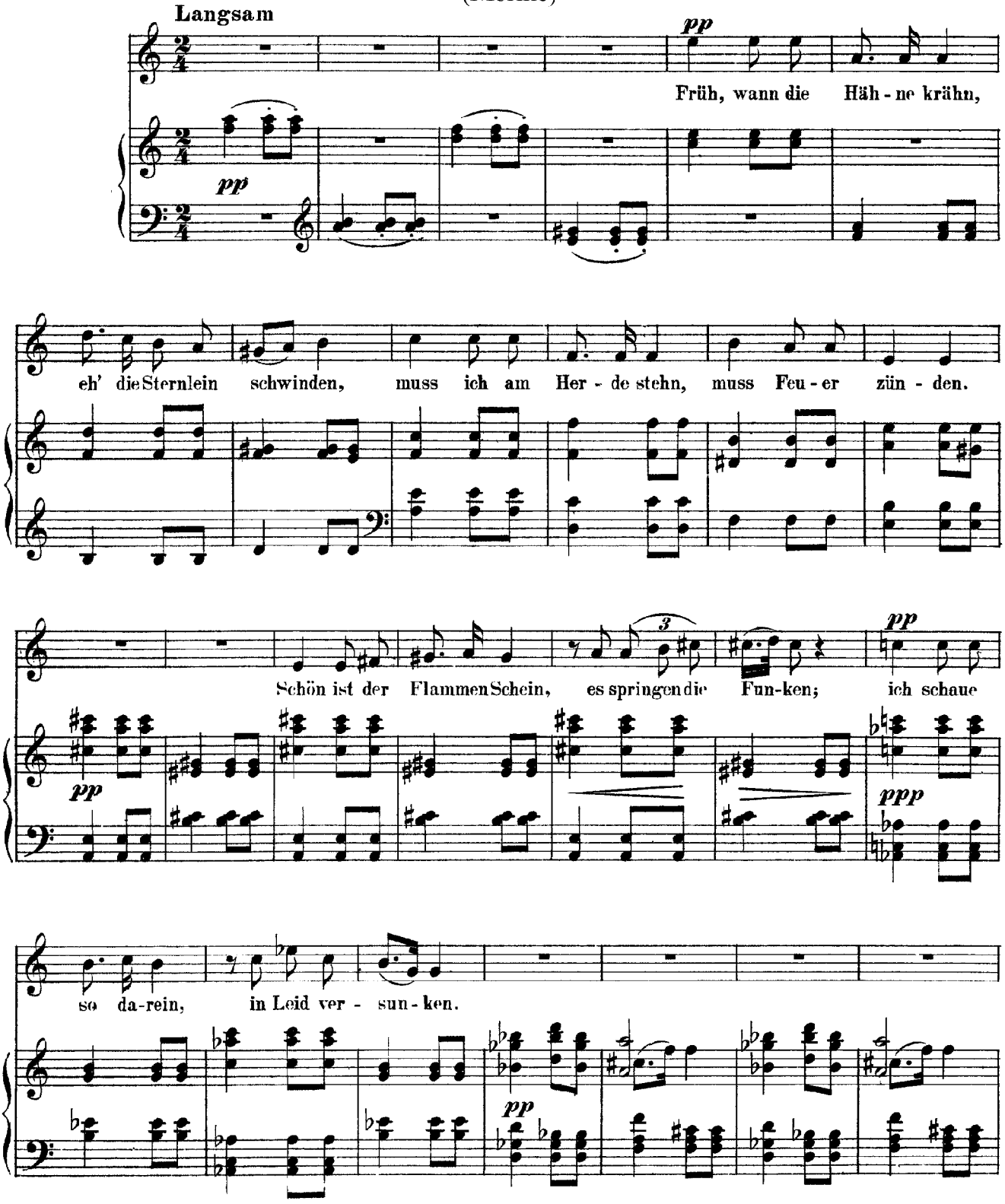

f
Früh - ling, ja du bist's!
f
Früh - ling, ja du bist's! dich hab ich ver -
piu f
ff
f
nom - men! ja du
mf molto cresc.
ff
bist's!
fff fourig
f
sf

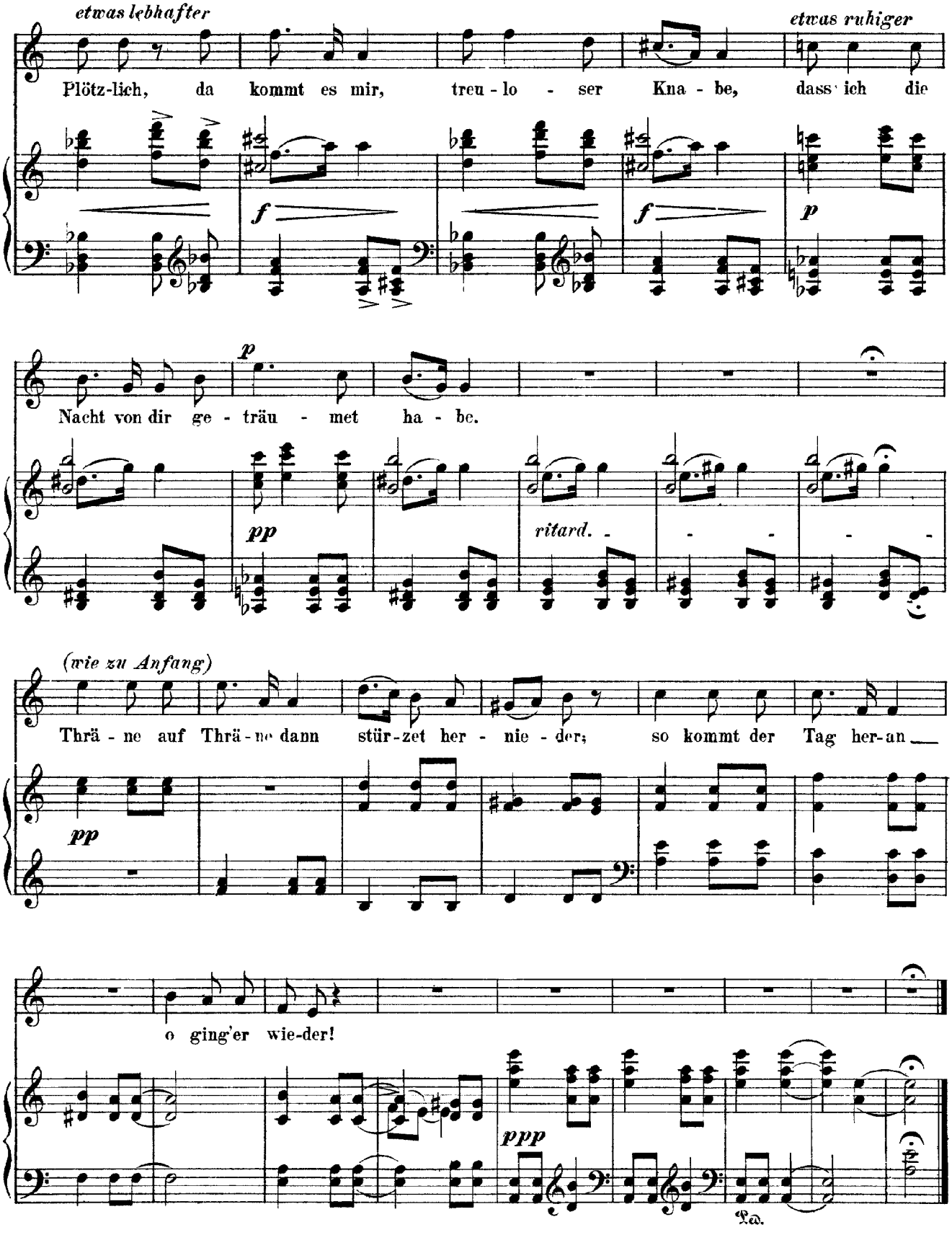

sf
ff
dim.
p
pp
ppp
rit.
Ped.

Wolf

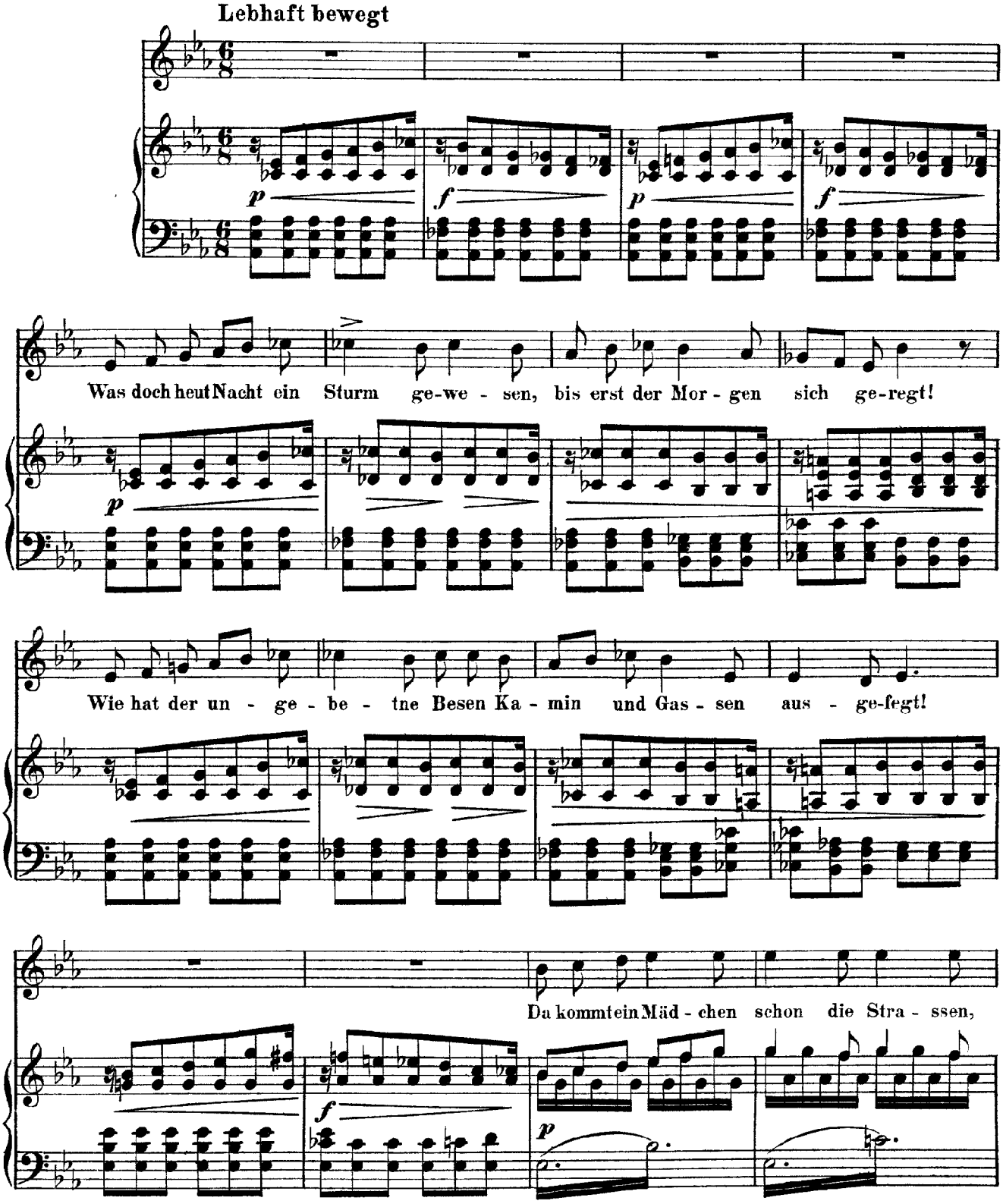
Das verlassene Mägdlein

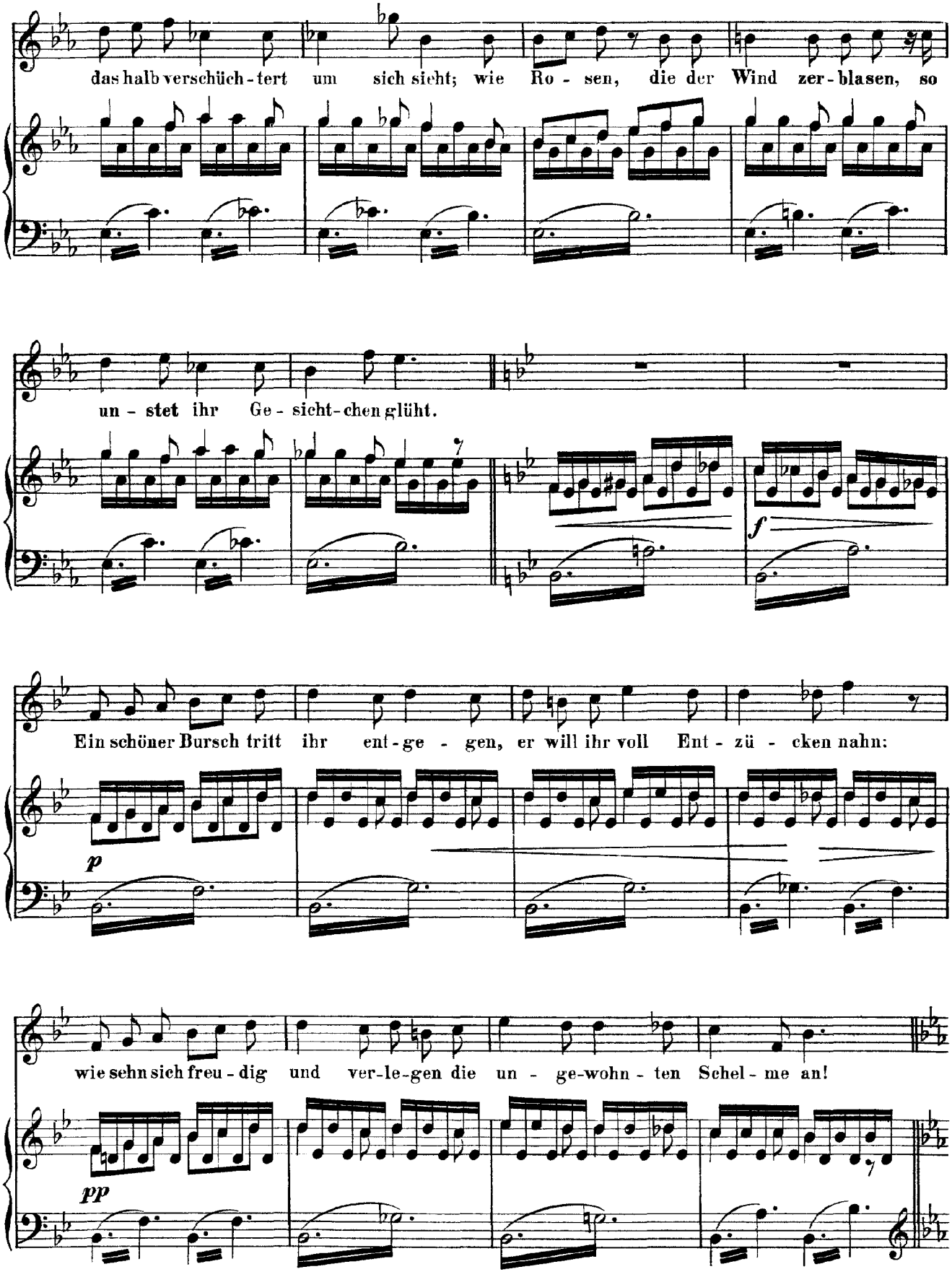
(Mörike)

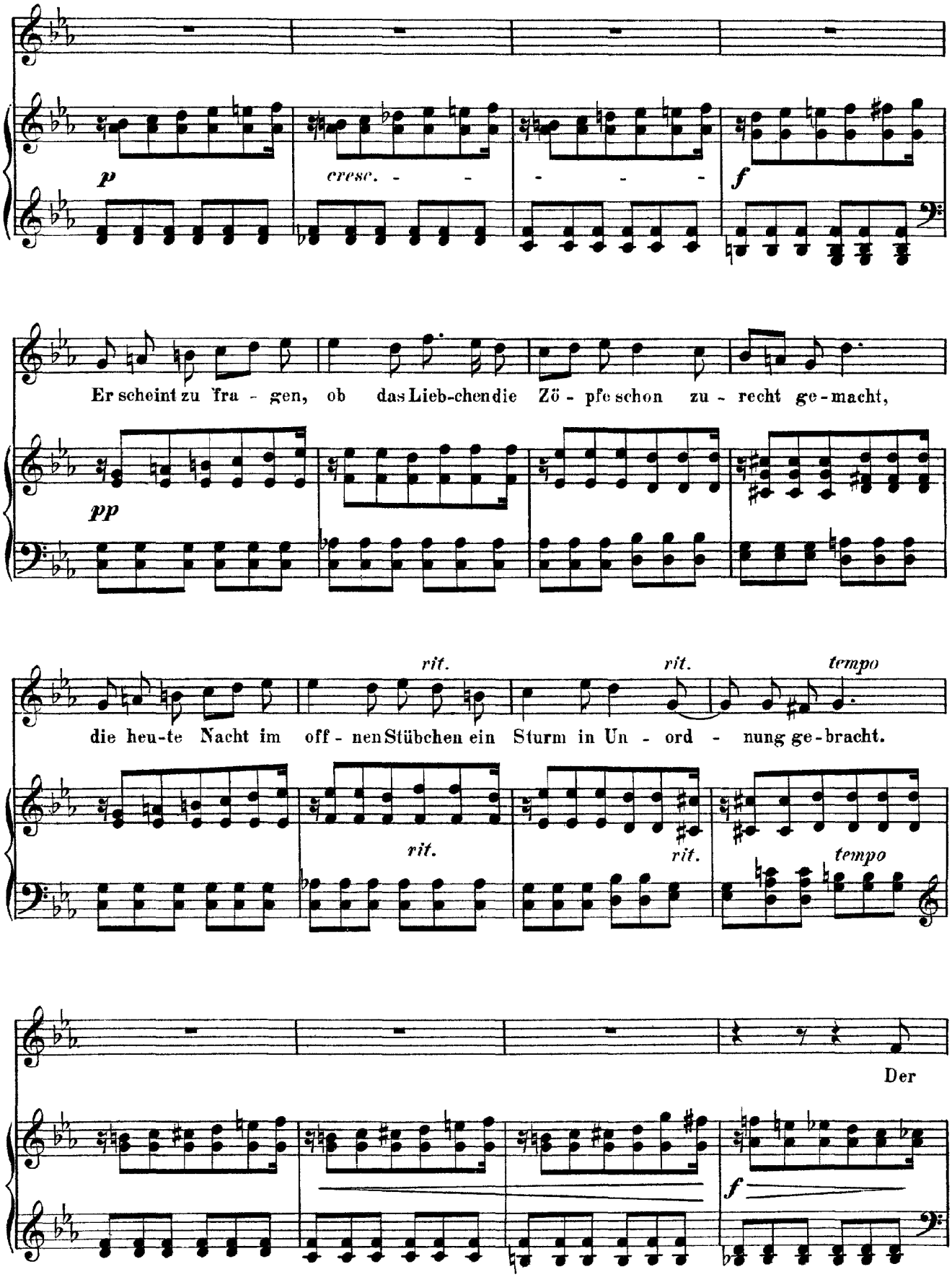


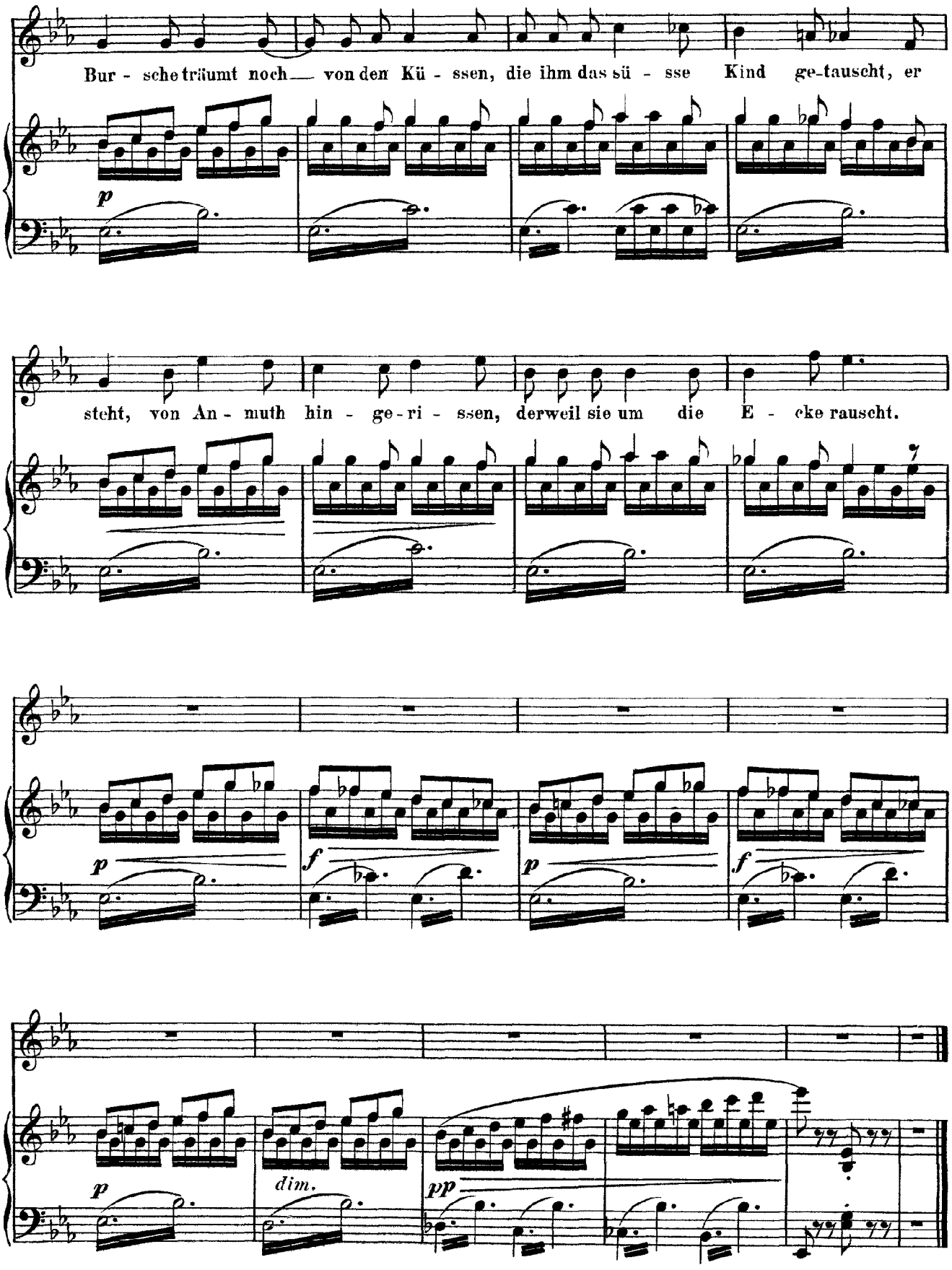

etwas lebhafter
etwas ruhiger
Plötz-lich, da kommt es mir, treu - lo - ser Kna - be, dass ich die
Nacht von dir ge - träu - met ha - be.
ritard.
(wie zu Anfang)
Thrä - ne auf Thrä - ne dann stür-zet her - nie - der; so kommt der Tag her-an
o ging'er wie-der!

Wolf
Begegnung
(Mörike)




das halb verschüch - tert um sich sieht; wie Ro - sen, die der Wind zer - blasen, so
un - stet ihr Ge - sicht - chen glüht.
f
Ein schöner Bursch tritt ihr ent - ge - gen, er will ihr voll Ent - zü - cken nahn:
p
wie sehn sich freu - dig und ver - le - gen die un - ge - wohn - ten Schel - me an!
pp

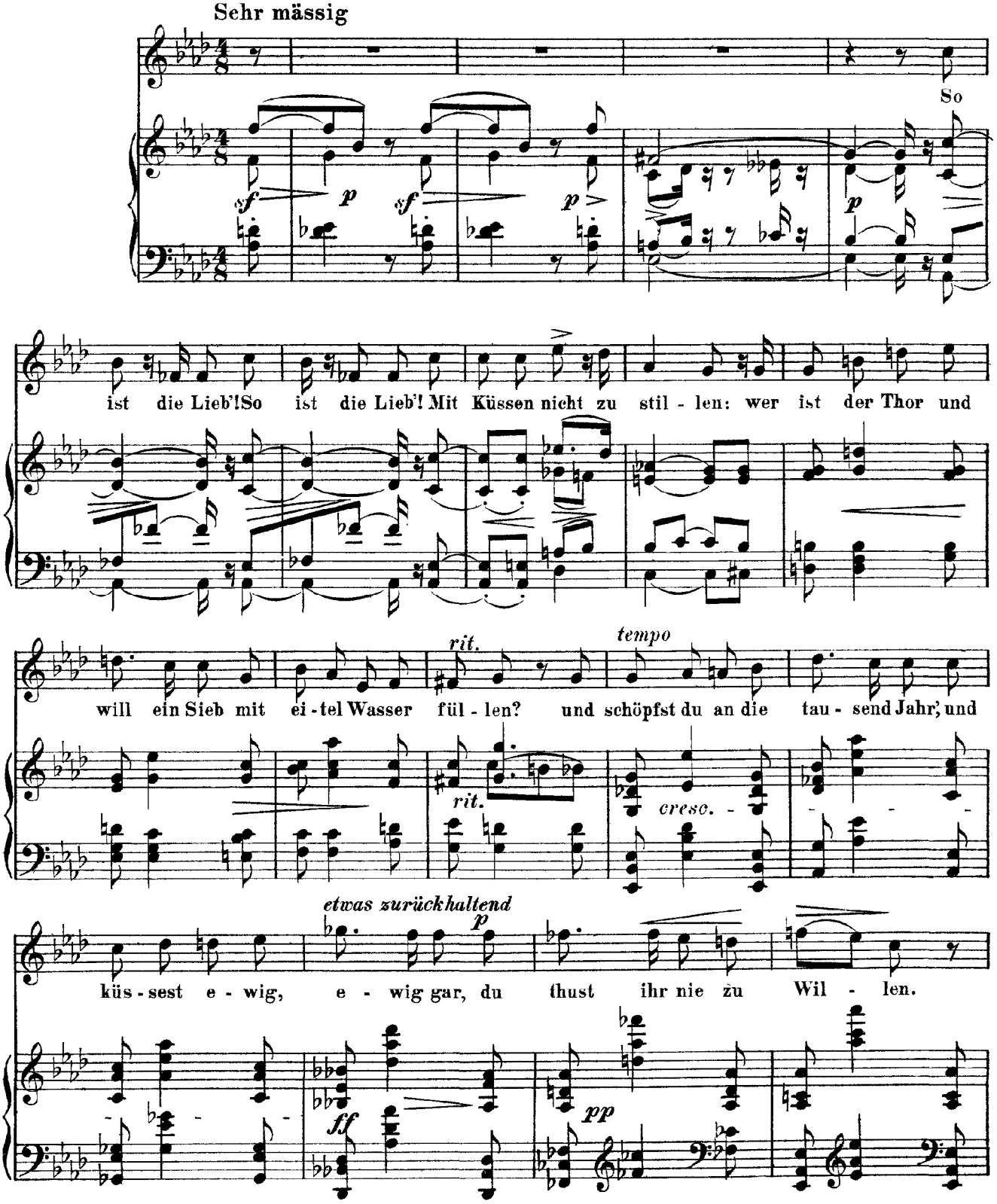

p
cresc. - - - - - -
f
Er scheint zu fra - gen, ob das Lieb-chen die Zö - pfe schon zu - recht ge - macht,
pp
rit.
rit.
tempo
die heu-te Nacht im off - nen Stübchen ein Sturm in Un - ord - nung ge - bracht.
rit.
rit.
tempo
Der
f

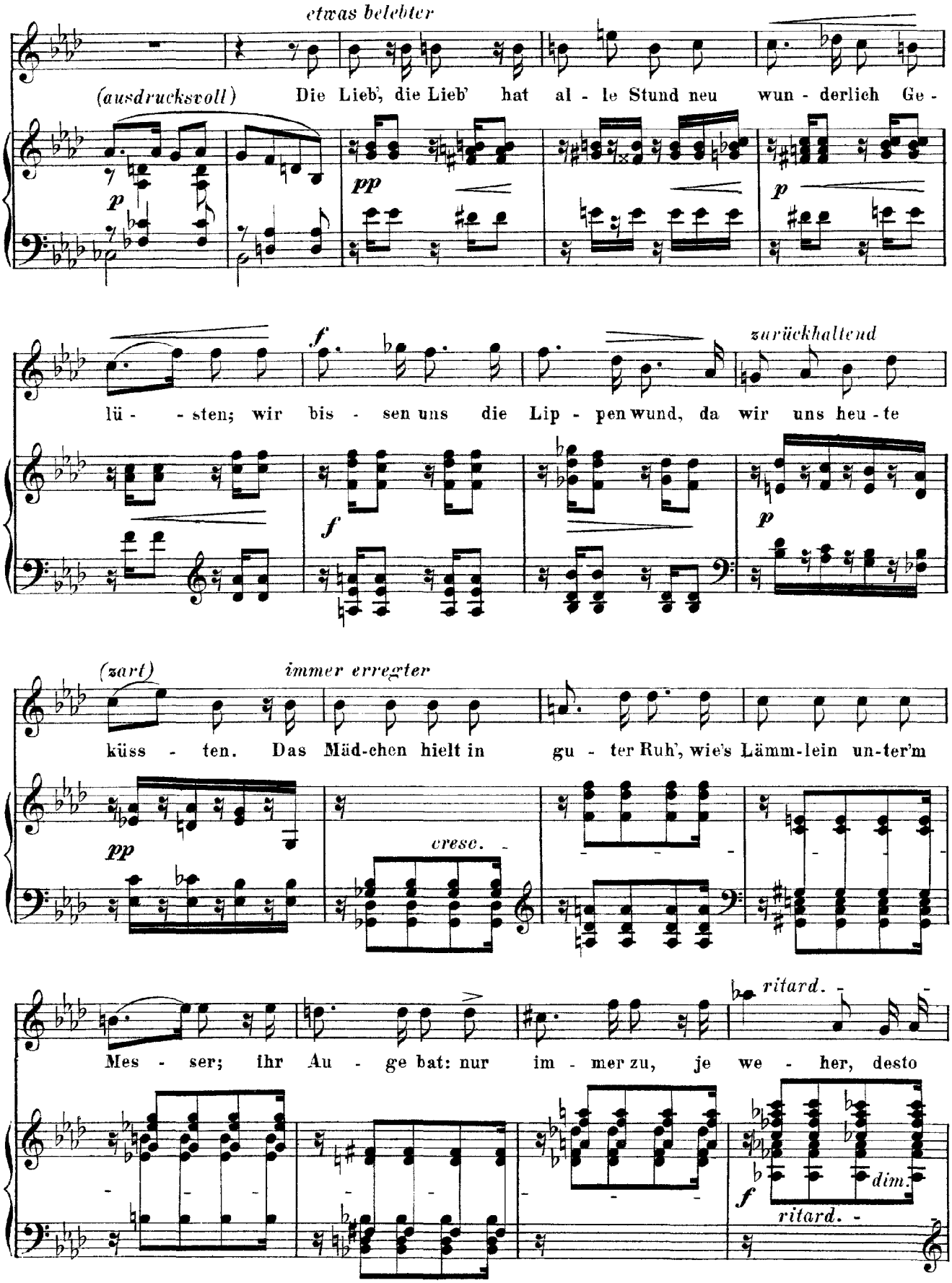

Bur - sche träumt noch — von den Kü - ssen, die ihm das sü - sse Kind ge-tauscht, er
steht, von An - muth hin - ge - ri - ssen, derweil sie um die E - cke rauscht.
p
f
p
f
p
dim.
pp

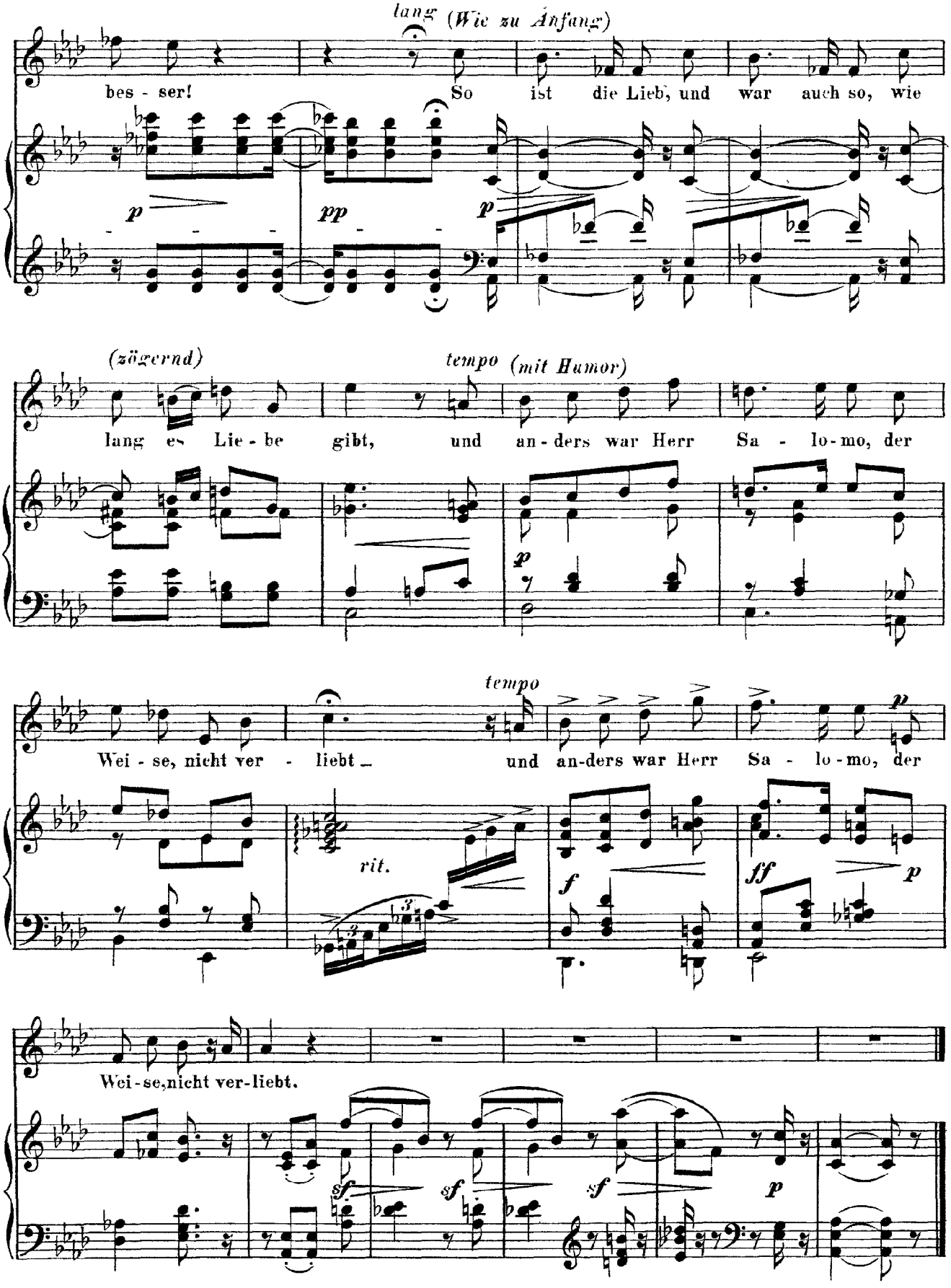
Wolf

Nimmersatte Liebe

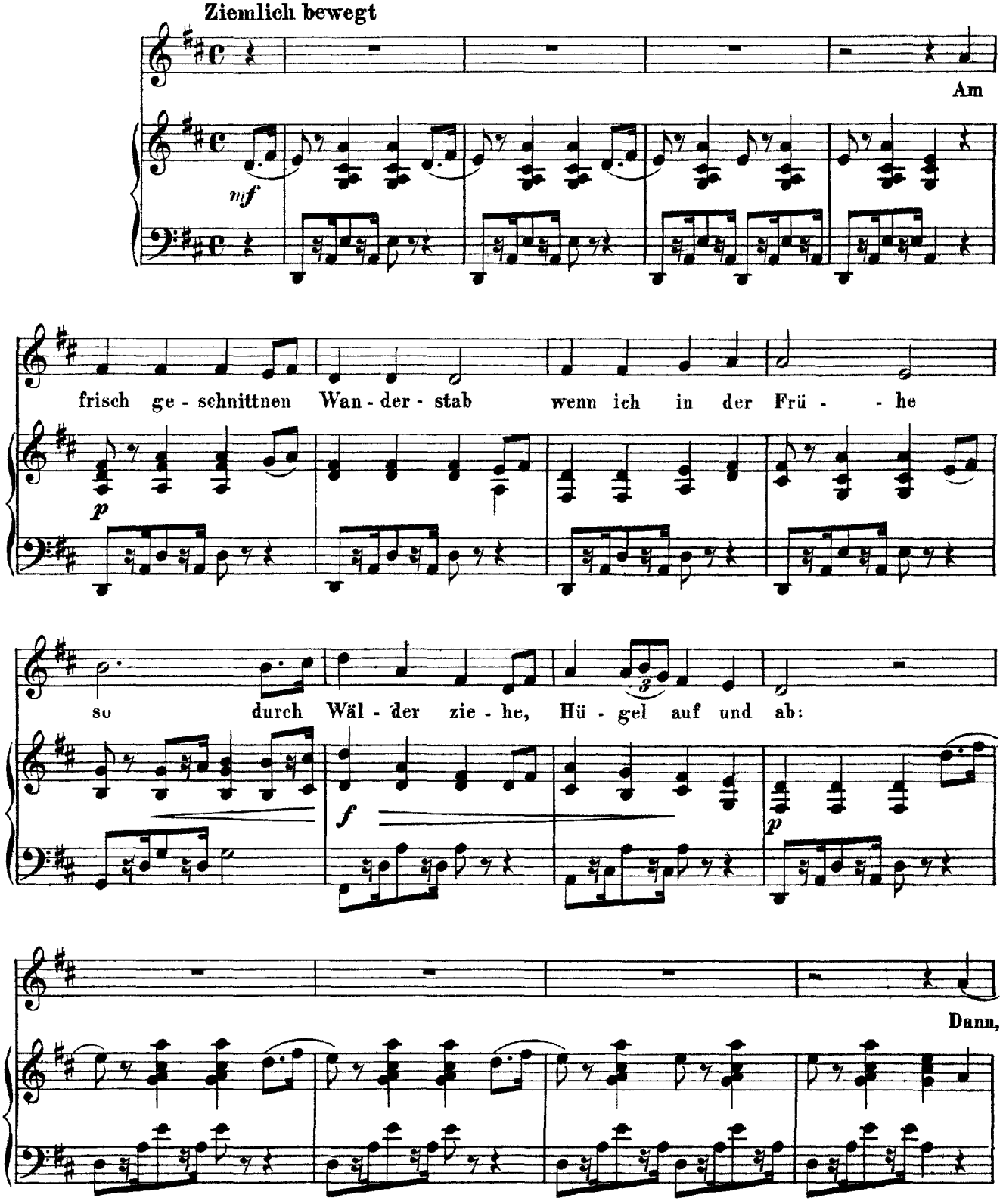
(Mörike)

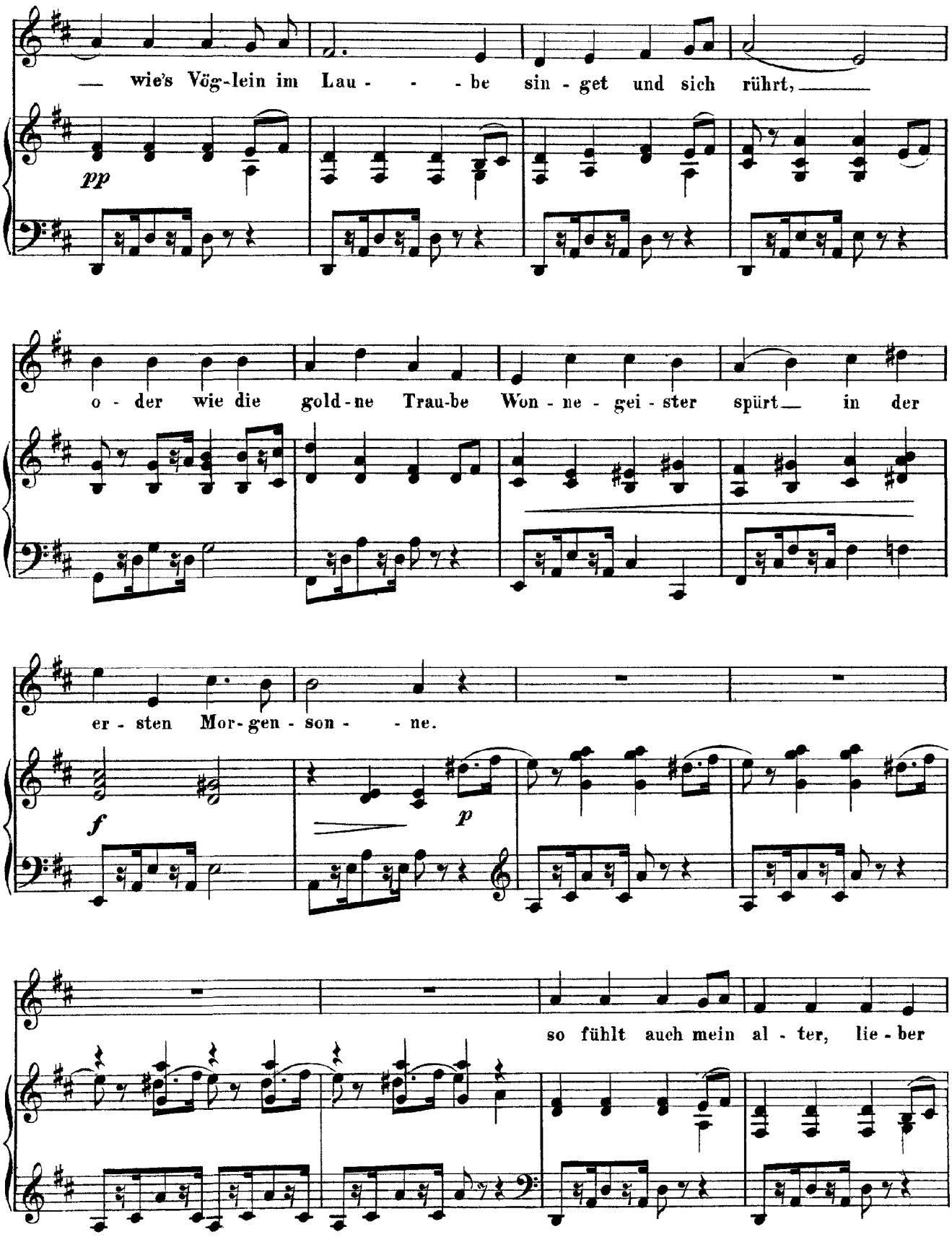


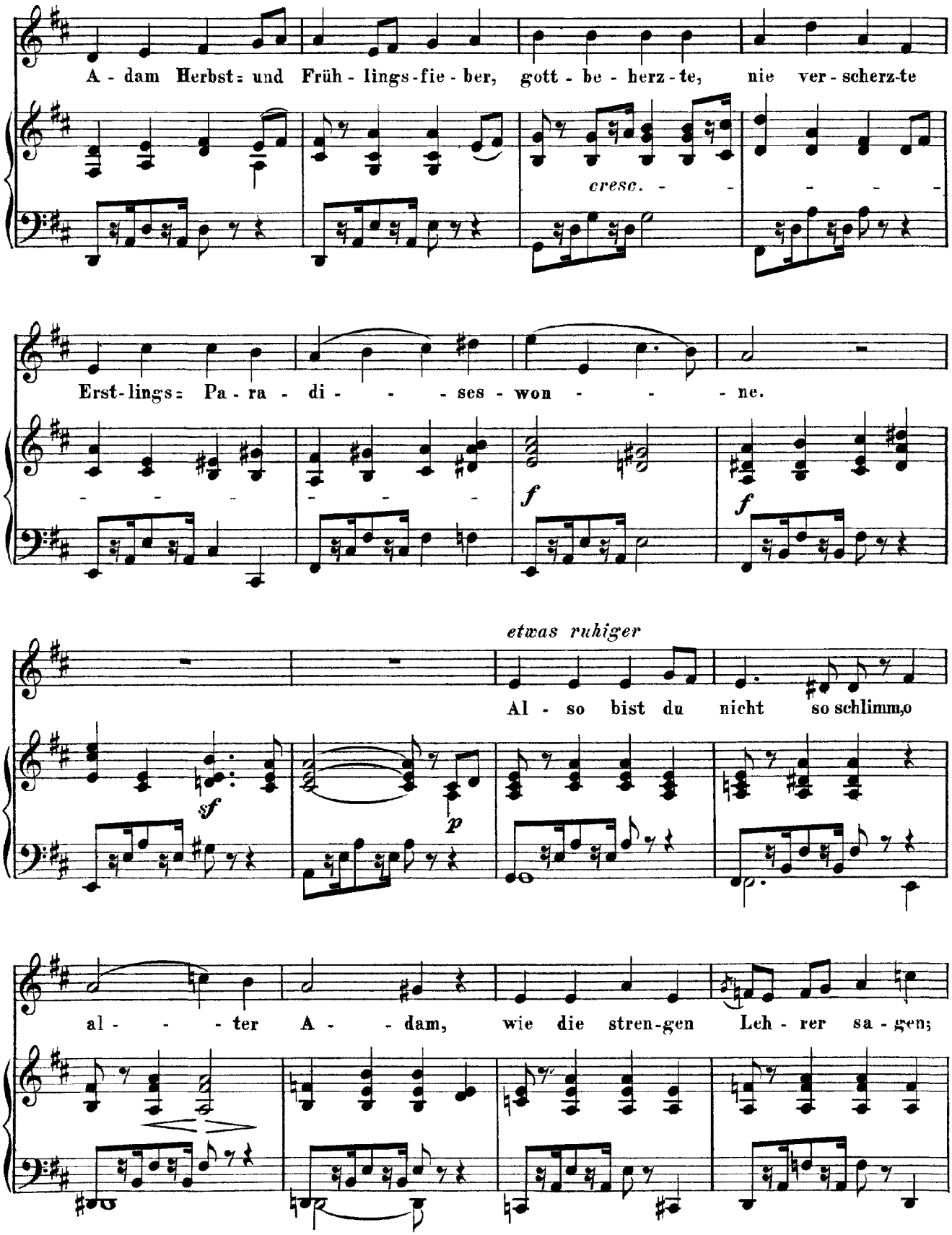

etwas belebter
(ausdrucksvoll)
Die Lieb', die Lieb' hat al - le Stund neu wun - derlich Ge -
pp
p
f
zurückhaltend
lü - - sten; wir bis - sen uns die Lip - pen wund, da wir uns heu - te
(zart)
immer erregter
küss - ten. Das Mäd-chen hielt in gu - ter Ruh', wie's Lämm-lein un-ter'm
cresc.
ritard.
Mes - ser; ihr Au - ge bat: nur im - mer zu, je we - her, desto
dim.
ritard.

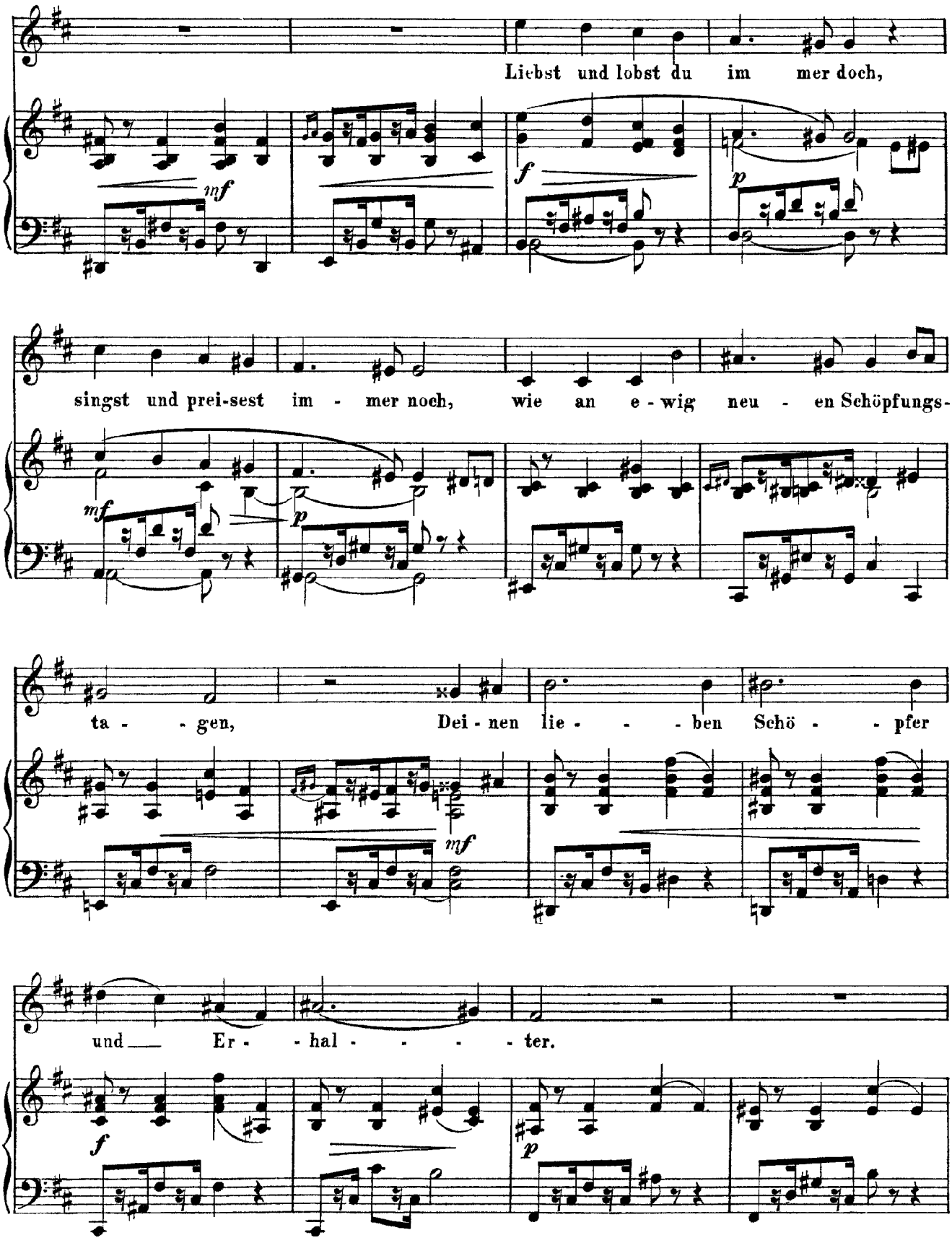

lang
(Wie zu Anfang)
bes - ser!
So ist die Lieb, und war auch so, wie
p
pp
p
(zögernd)
tempo
(mit Humor)
lang es Lie - be gibt, und an - ders war Herr Sa - lo - mo, der
p
tempo
Wei - se, nicht ver - liebt _ und an-ders war Herr Sa - lo - mo, der
p
rit.
f
ff
p
Wei - se,nicht ver-liebt.
sf
sf
sf
p

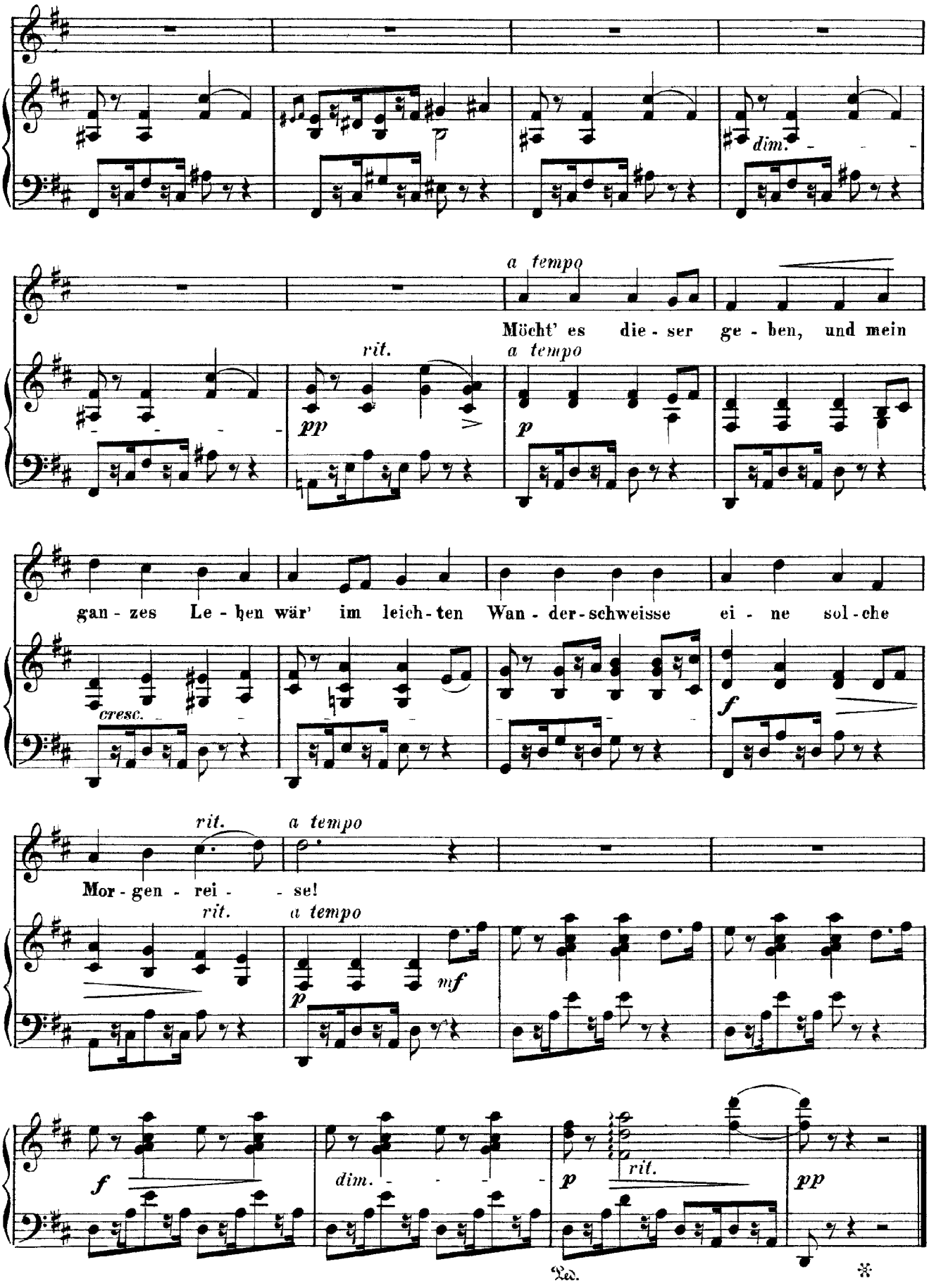
Wolf
Fussreise
(Mörike)



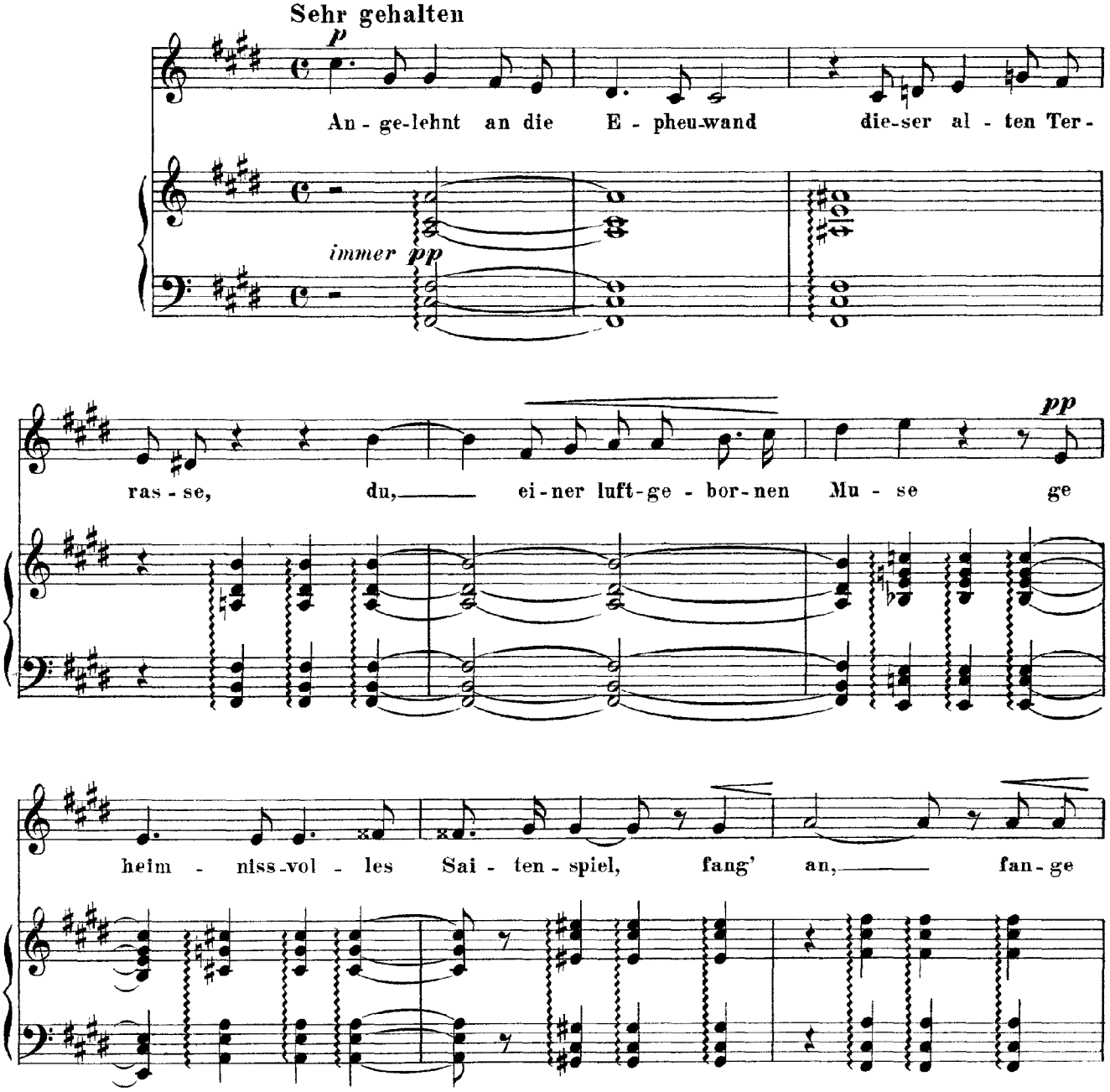

— wie's Vög-lein im Lau - - - be sin - get und sich rührt, —
pp
o - der wie die gold - ne Trau-be Won - ne - gei - ster spürt — in der
er - sten Mor - gen - son - - ne.
f
p
so fühlt auch mein al - ter, lie - ber

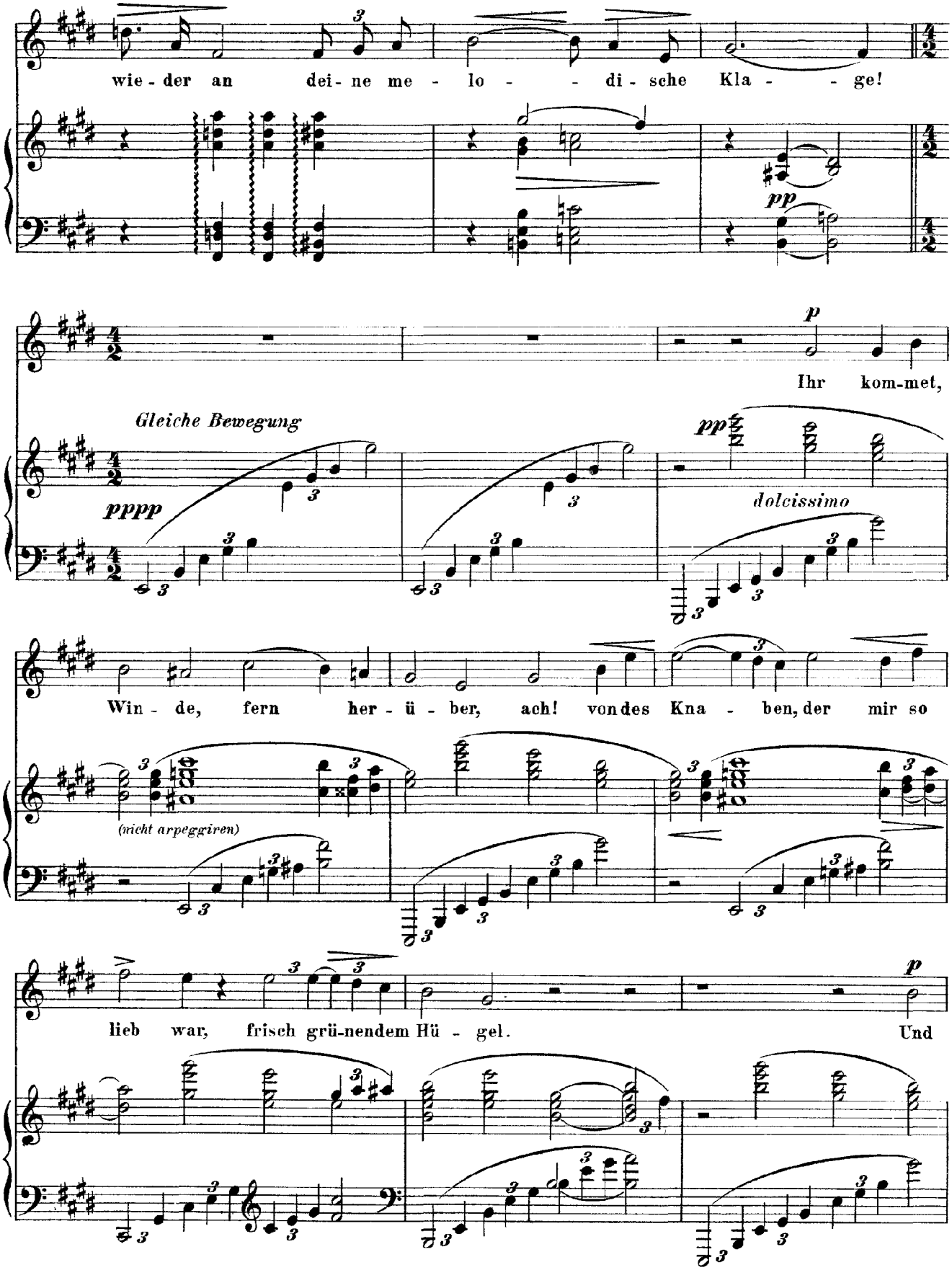

A - dam Herbst- und Früh - lings-fie - ber, gott - be - herz - te, nie ver - scherz-te
cresc.
Erst-lings- Pa - ra - di - - - ses - won - - - ne.
f
f
etwas ruhiger
Al - so bist du nicht so schlimm,o
sf
p
al - - - ter A - - dam, wie die stren-gen Leh - rer sa - gen;

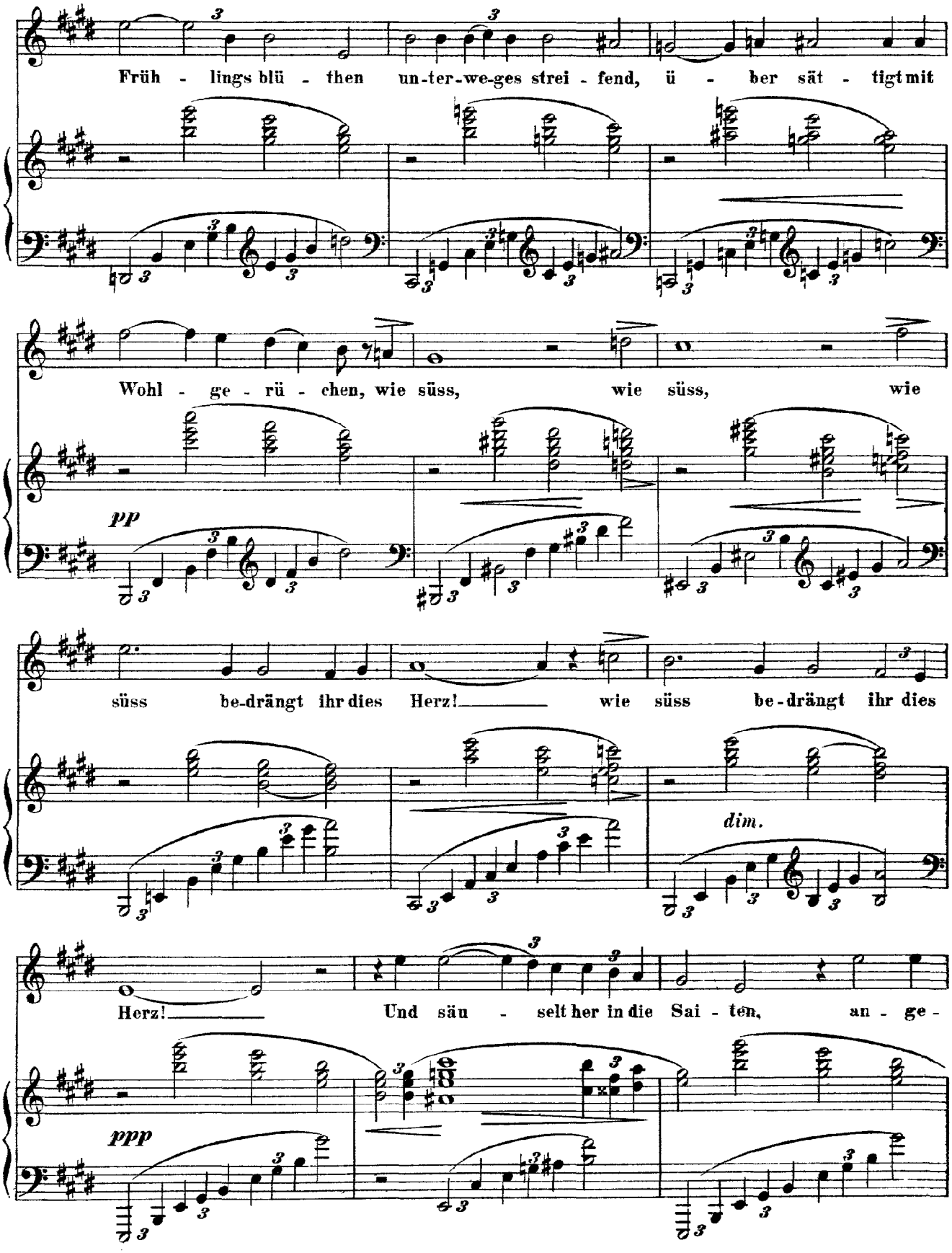

Liebst und lobst du im mer doch,
singst und prei-sest im - mer noch, wie an e - wig neu - en Schöpfungs-
ta - - gen, Dei - nen lie - - - ben Schö - - pfer
und — Er - - hal - - - - - ter.

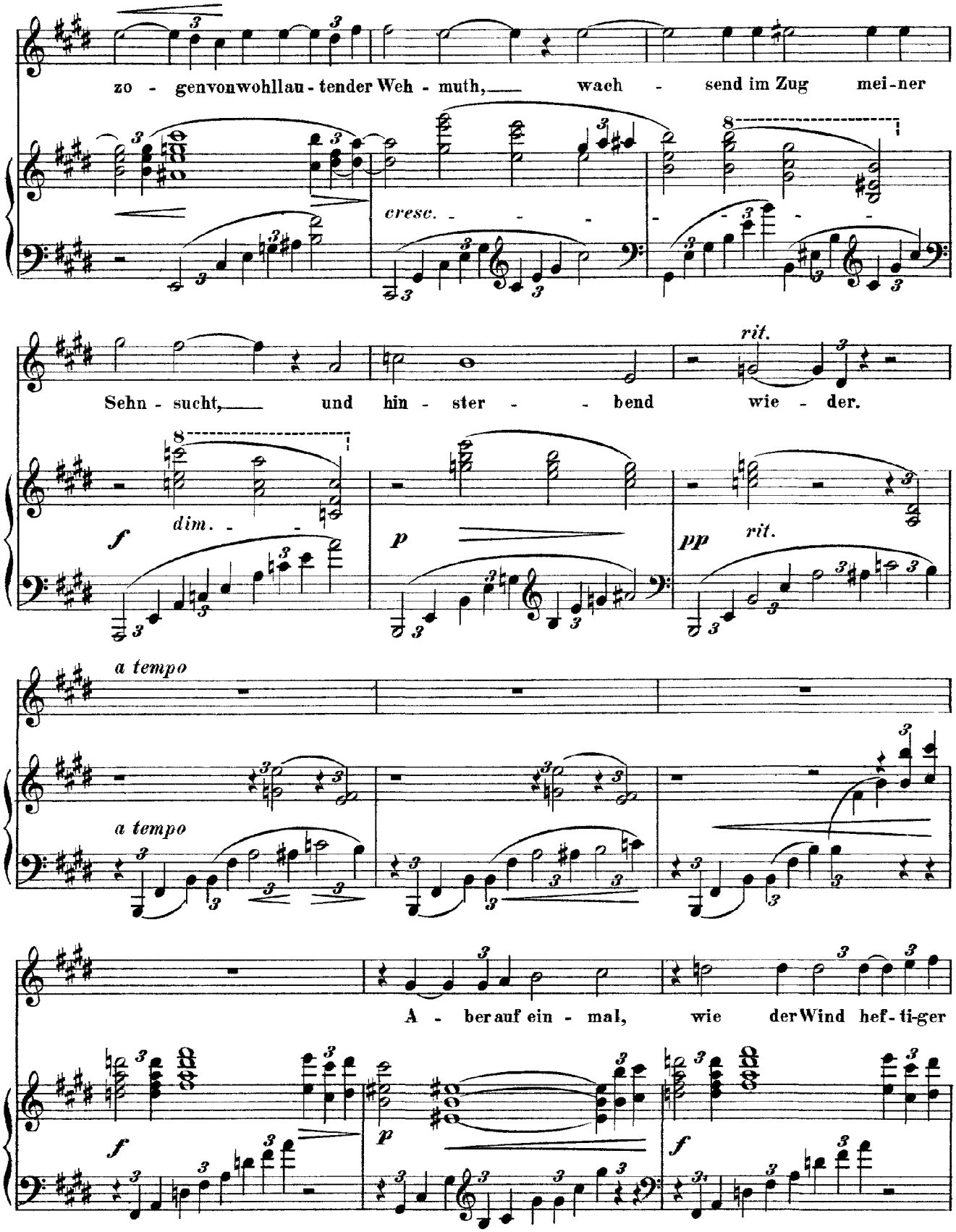

dim.
a tempo
Möcht' es die - ser ge - ben, und mein
rit.
a tempo
pp
p
gan - zes Le - ben wär' im leich - ten Wan - der - schweisse ei - ne sol - che
cresc.
f
rit.
a tempo
Mor - gen - rei - se!
rit.
a tempo
p
mf
f
dim.
p
rit.
pp
Ped.
*

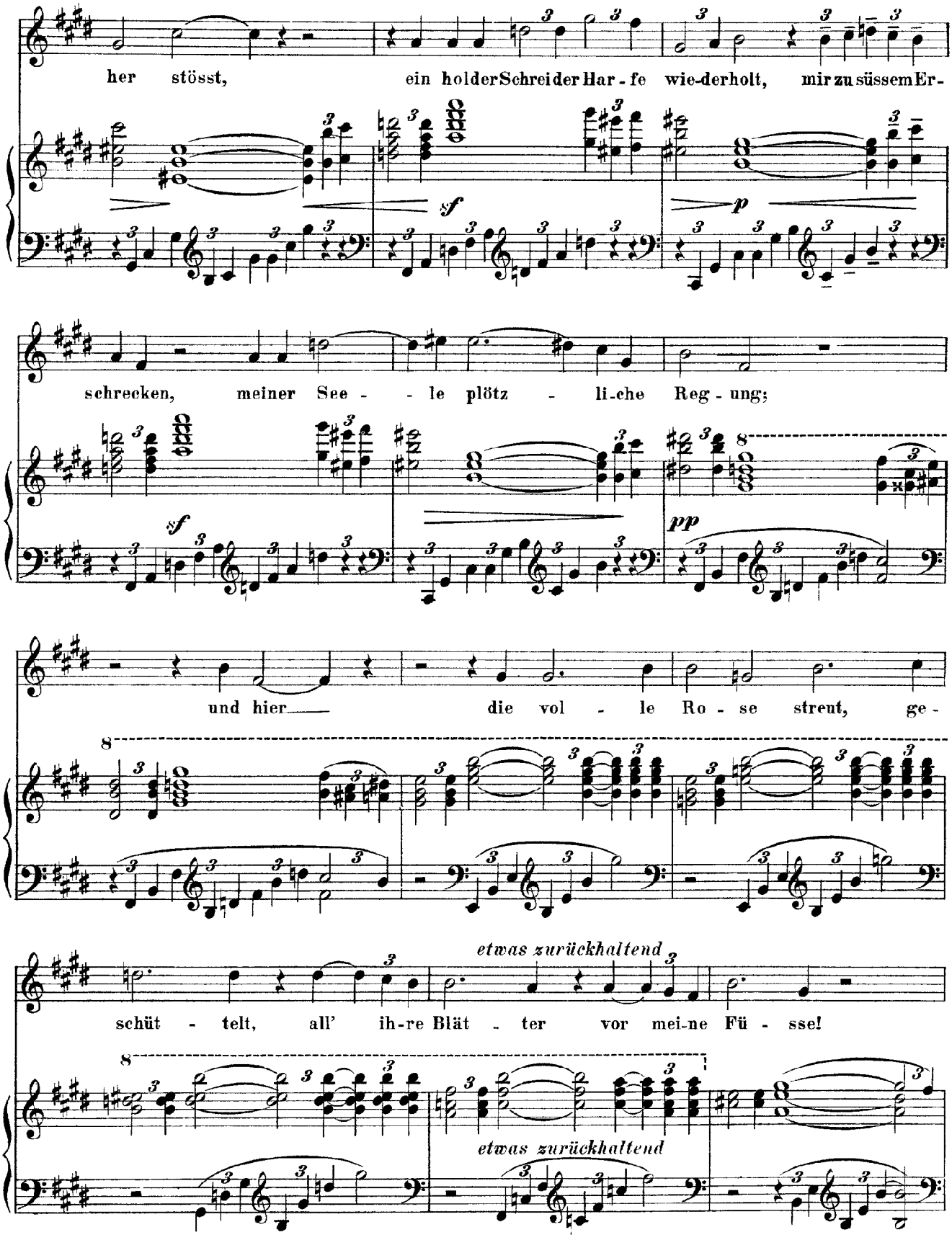
Wolf
An eine Äolsharfe
(Mörike)

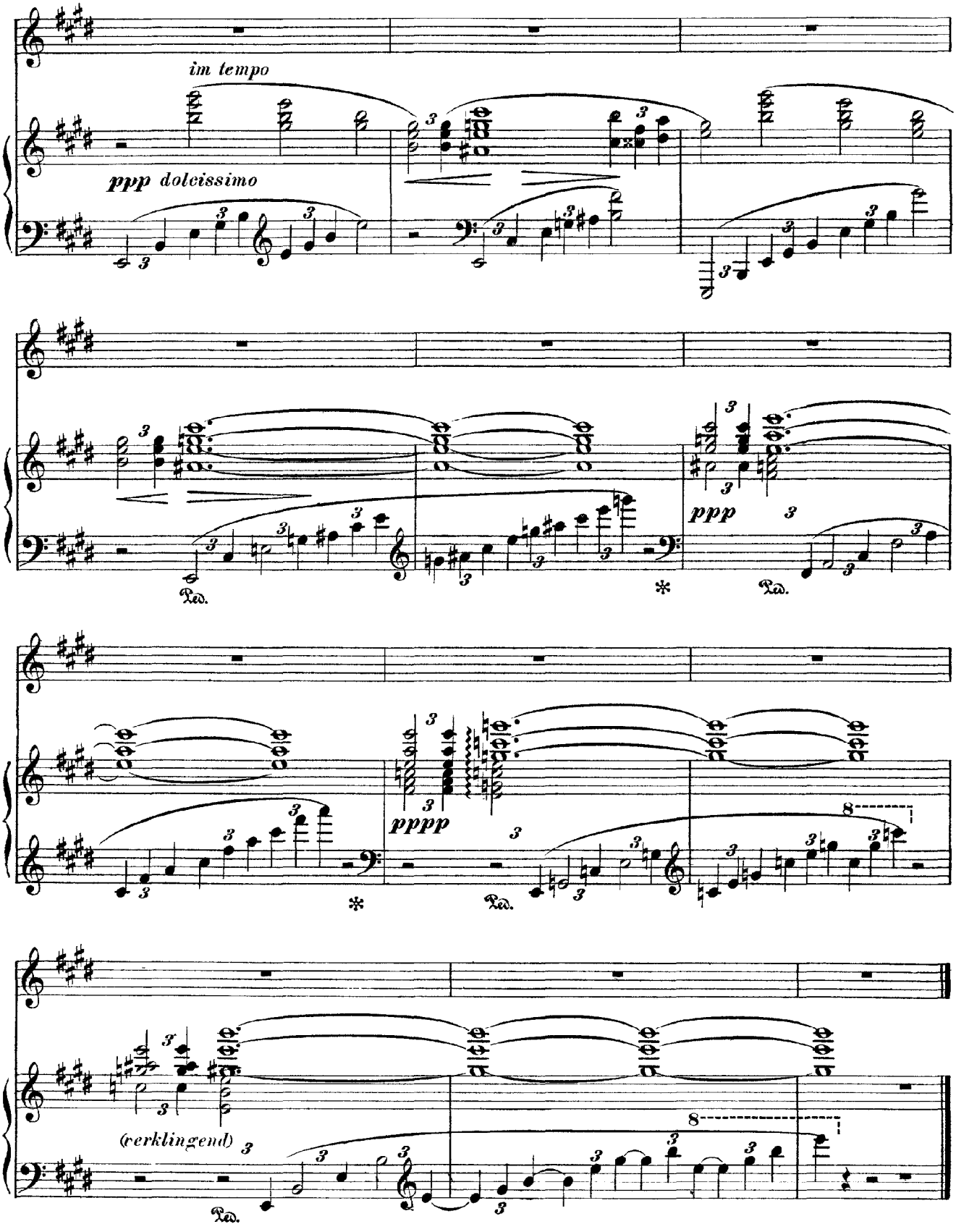



wie - der an dei - ne me - lo - - di - sche Kla - - ge!
pp
p
Ihr kom-met,
Gleiche Bewegung
pppp
pp
dolcissimo
Win - de, fern her - ü - ber, ach! von des Kna - ben, der mir so
(nicht arpeggiren)
p
lieb war, frisch grü-nendem Hü - gel. Und

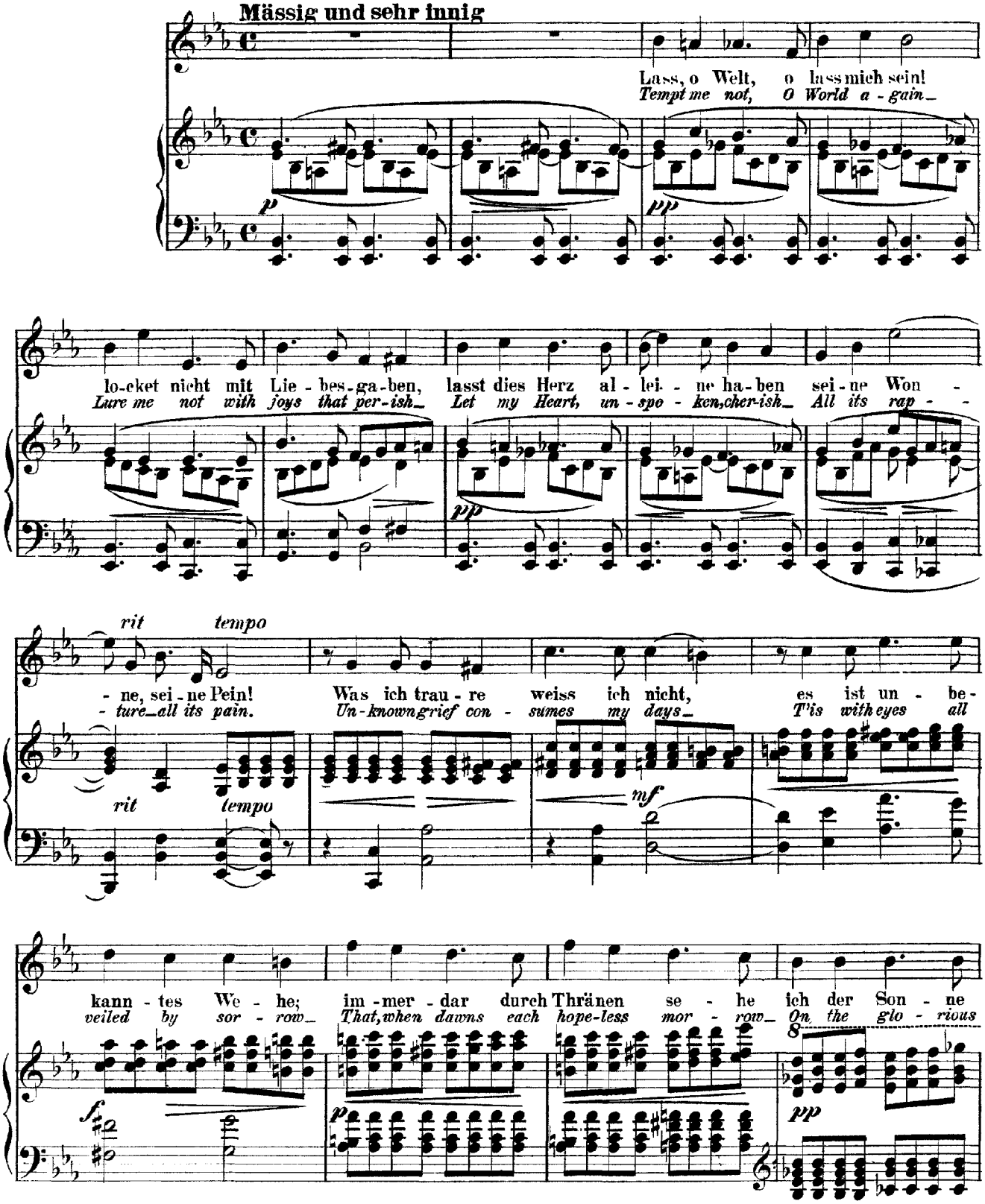

Früh - lings blü - then un-ter-we-ges strei - fend, ü - ber sät - tigt mit
Wohl - ge - rü - chen, wie süss, wie süss, wie
pp
süss be-drängt ihr dies Herz! wie süss be-drängt ihr dies
dim.
Herz! Und säu - selt her in die Sai - ten, an - ge -
ppp

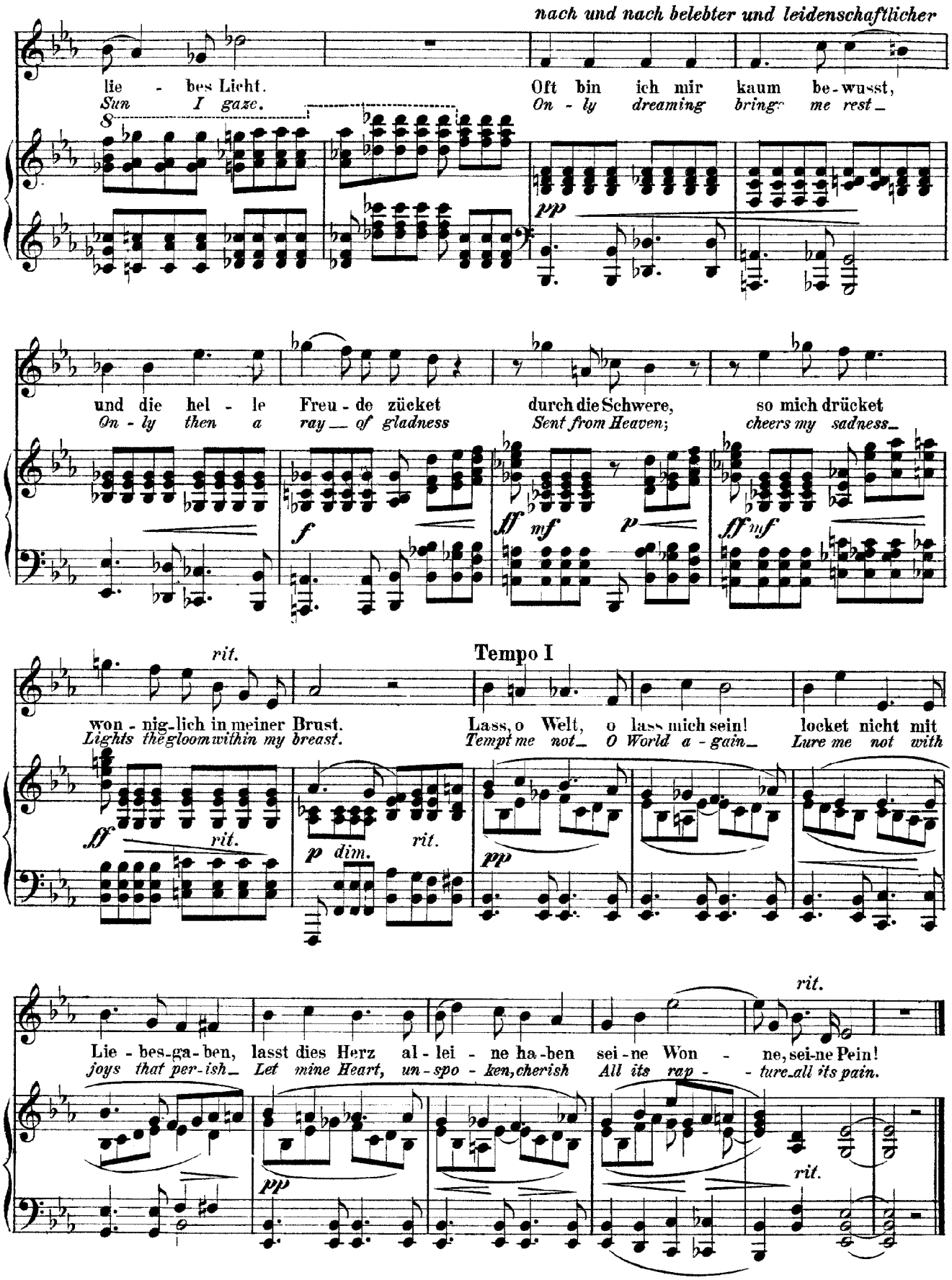

zo - genvonwohllau - tender Weh - muth, wach - send im Zug mei-ner
cresc.
Sehn - sucht, und hin - ster - bend wie - der.
rit.
f
dim.
p
pp
rit.
a tempo
a tempo
A - ber auf ein - mal, wie der Wind hef - ti-ger
f
p
f


her stösst, ein holder Schrei der Har - fe wie-derholt, mir zu süssem Er-
schrecken, meiner See - - le plötz - li-che Reg - ung;
und hier die vol - le Ro - se streut, ge-
etwas zurückhaltend
schüt - telt, all' ih-re Blät - ter vor mei-ne Fü - sse!
etwas zurückhaltend

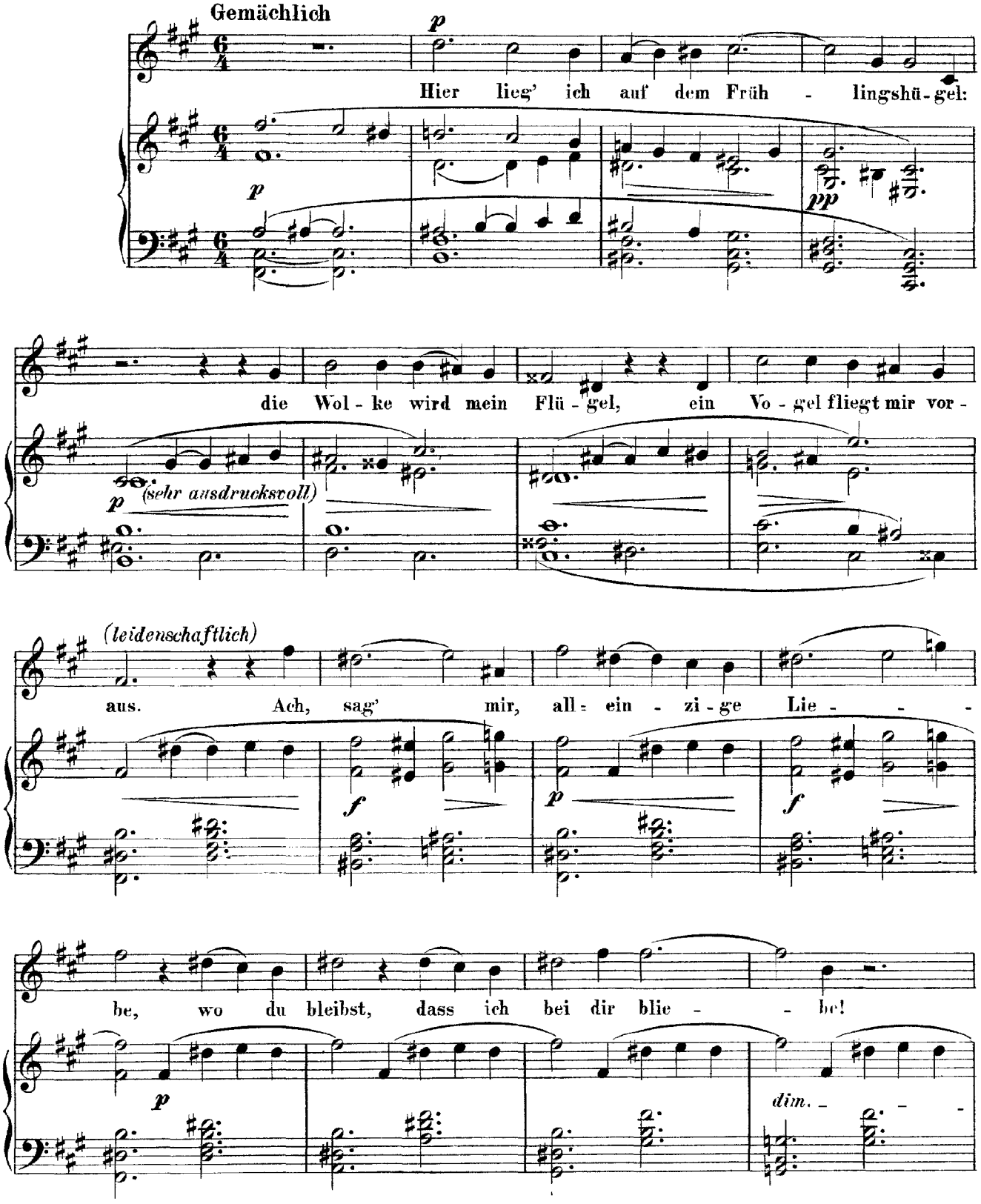

im tempo
ppp dolcissimo
Ped.
*
ppp
Ped.
*
pppp
Ped.
8
(verklingend)
Ped.
8

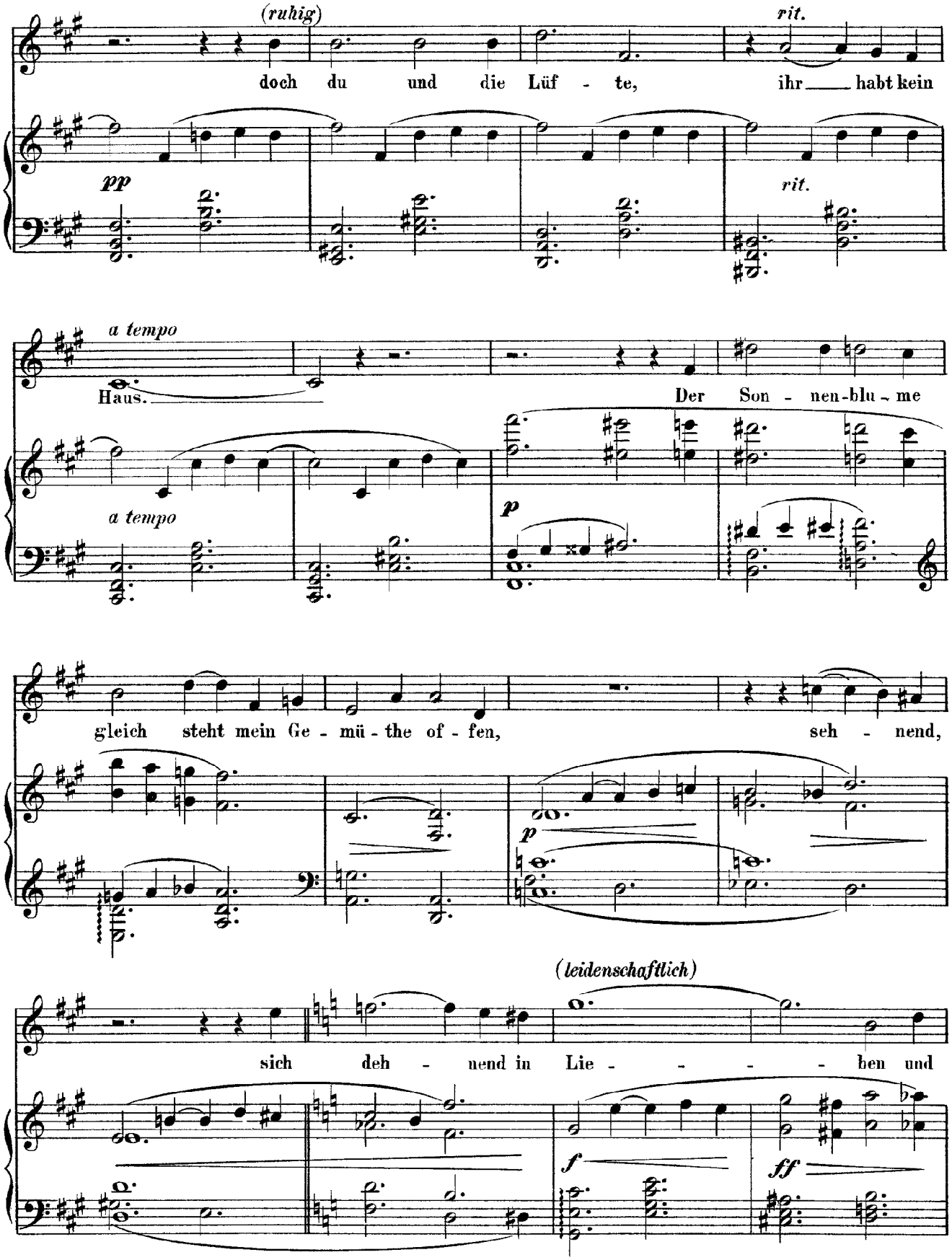
Wolf
Verborgenheit
(Mörike)

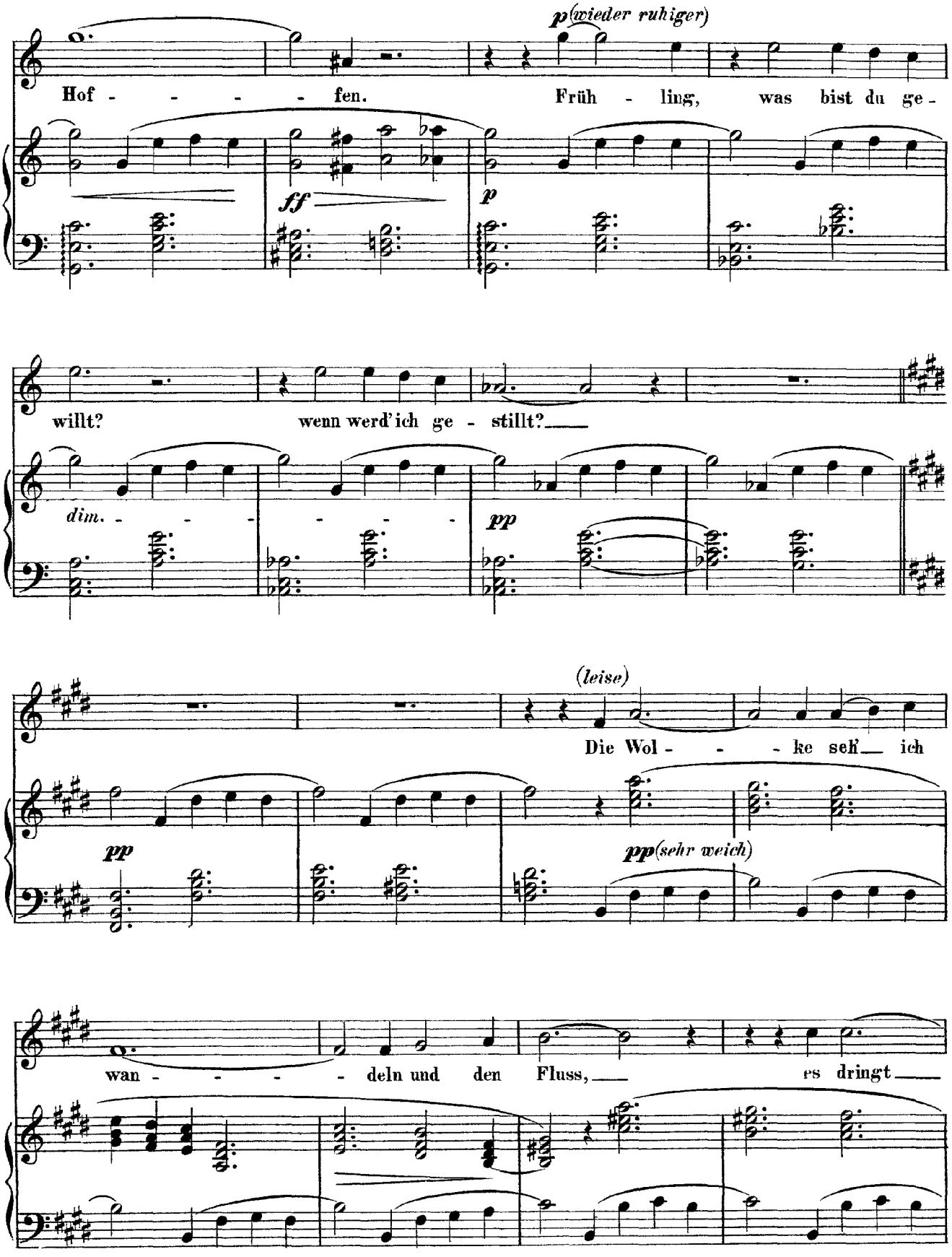


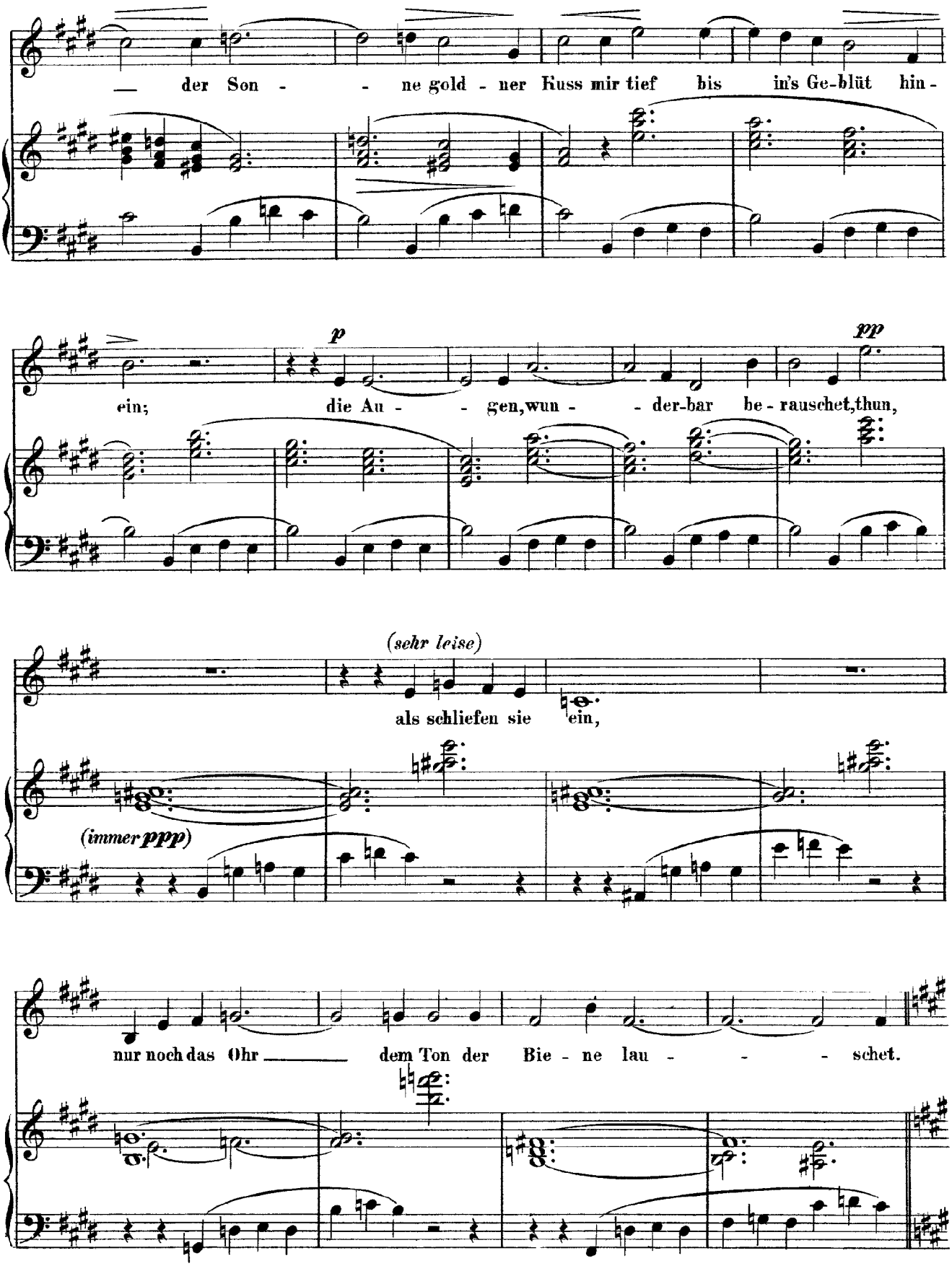

nach und nach belebter und leidenschaftlicher
lie - bes Licht.
Sun I gaze.
Oft bin ich mir kaum be-wusst,
On - ly dreaming bring- me rest_
pp
und die hel - le Freu - de zücket
On - ly then a ray_ of gladness
durch die Schwere,
Sent from Heaven;
so mich drücket
cheers my sadness_
f
ff mf p
ff mf
rit.
Tempo I
won - nig-lich in meiner Brust.
Lights the gloom within my breast.
Lass, o Welt, o lass mich sein!
Tempt me not_ O World a - gain_
locket nicht mit
Lure me not with
ff rit.
p dim. rit.
pp
rit.
Lie - bes-ga - ben, lasst dies Herz al - lei - ne ha - ben sei - ne Won - ne, sei-ne Pein!
joys that per-ish_ Let mine Heart, un - spo - ken, cherish All its rap - - ture_all its pain.
pp
rit.

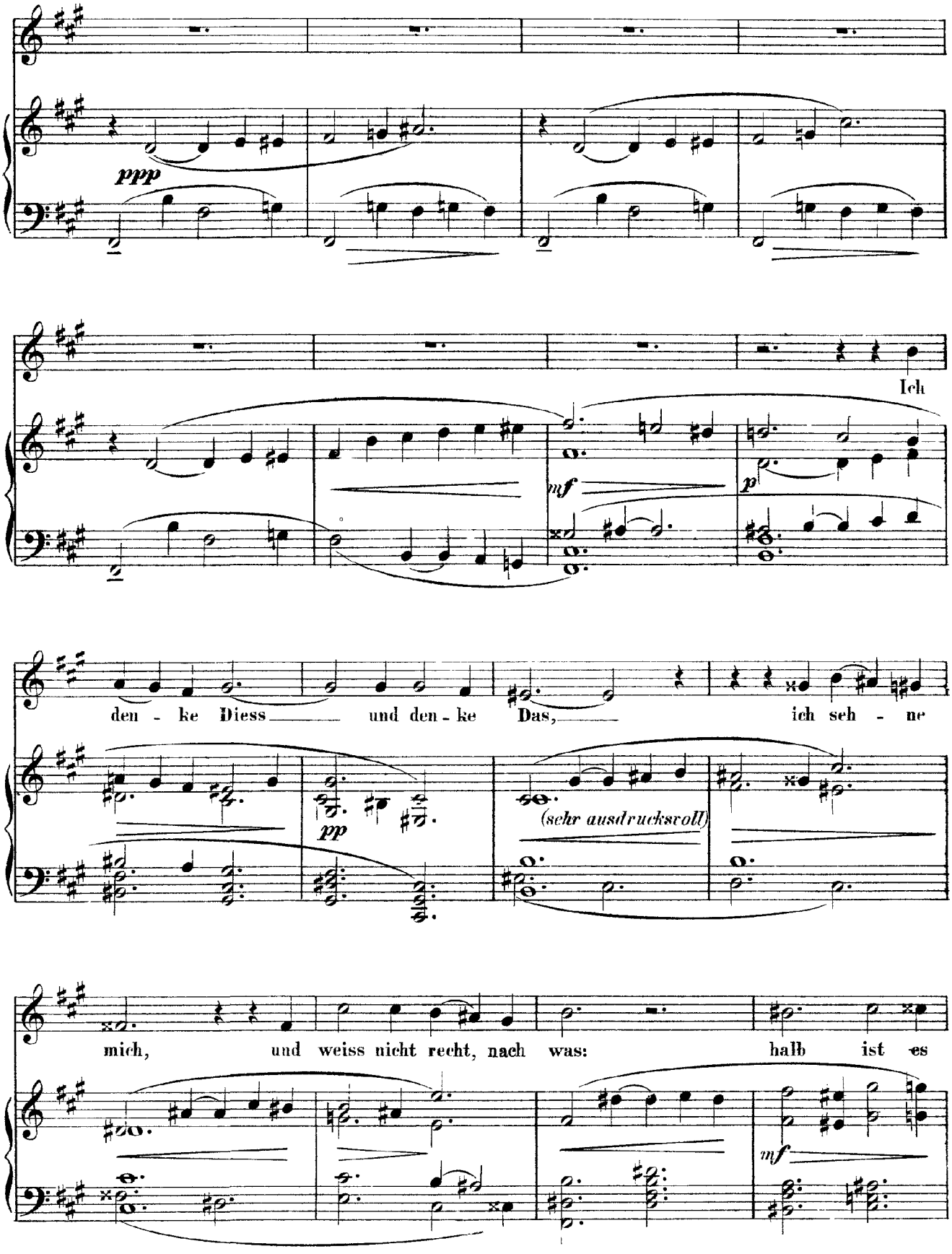
Wolf
Im Frühling
(Mörike)

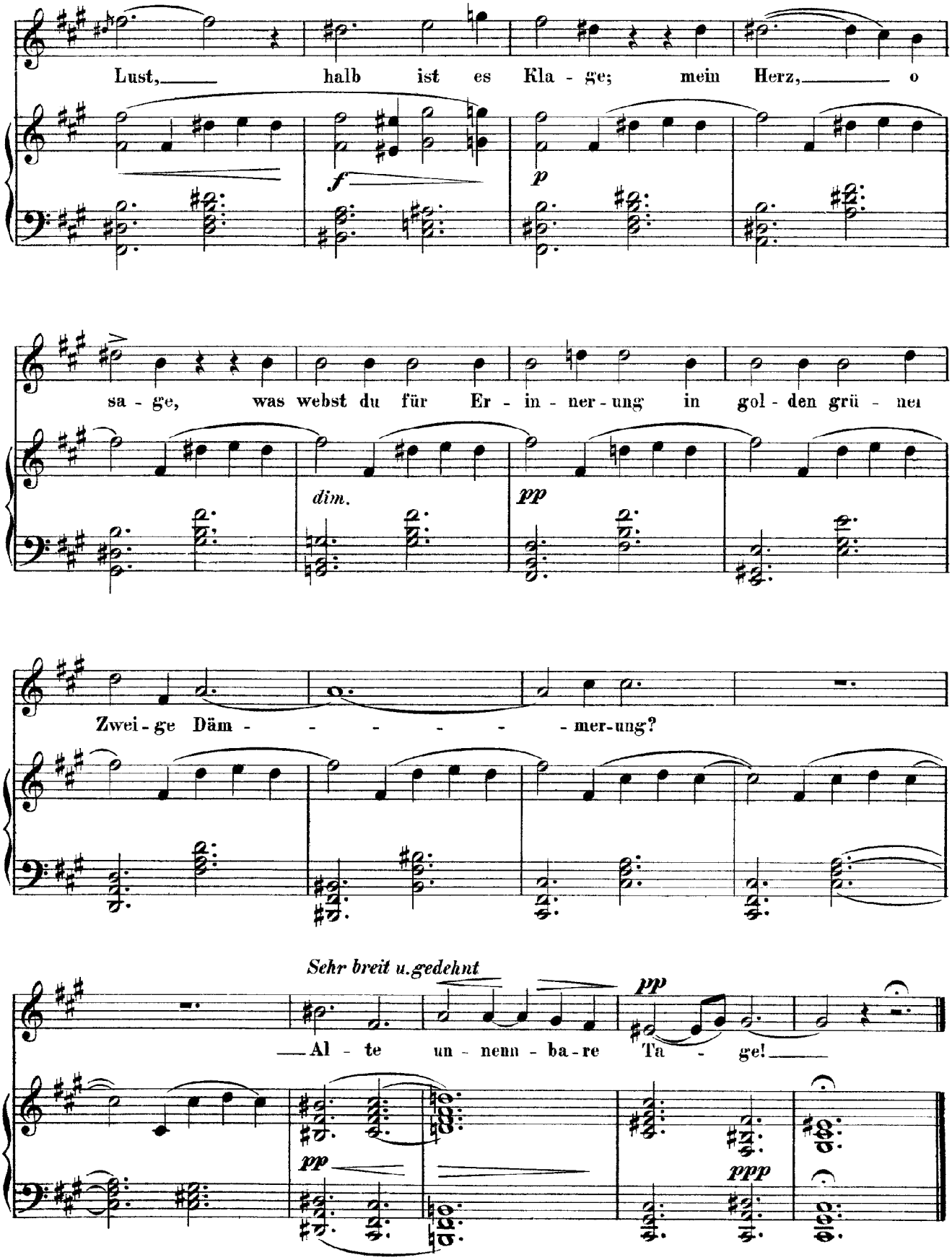



(ruhig)
rit.
doch du und die Lüf - te, ihr habt kein
pp
rit.
a tempo
Haus.
Der Son - nen-blu - me
a tempo
p
gleich steht mein Ge - mü - the of - fen, seh - nend,
p
(leidenschaftlich)
sich deh - nend in Lie - - - - ben und
f
ff

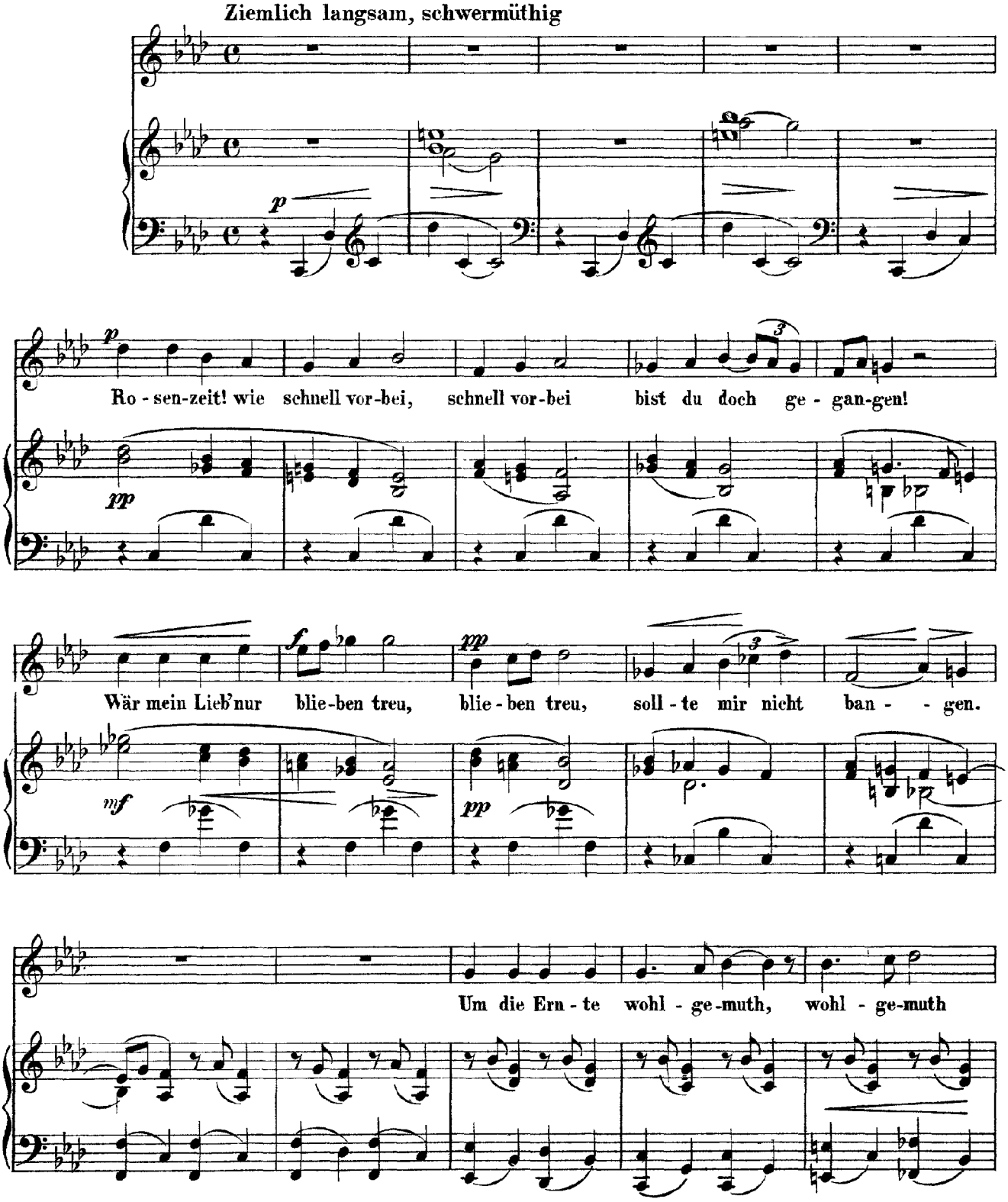

p (wieder ruhiger)
Hof - - - - fen.
Früh - ling, was bist du ge -
ff
p
willt?
wenn werd' ich ge - stillt?
dim. - - - - - - -
pp
(leise)
Die Wol - - - ke seh' ich
pp
pp (sehr weich)
wan - - - - deln und den Fluss,
es dringt

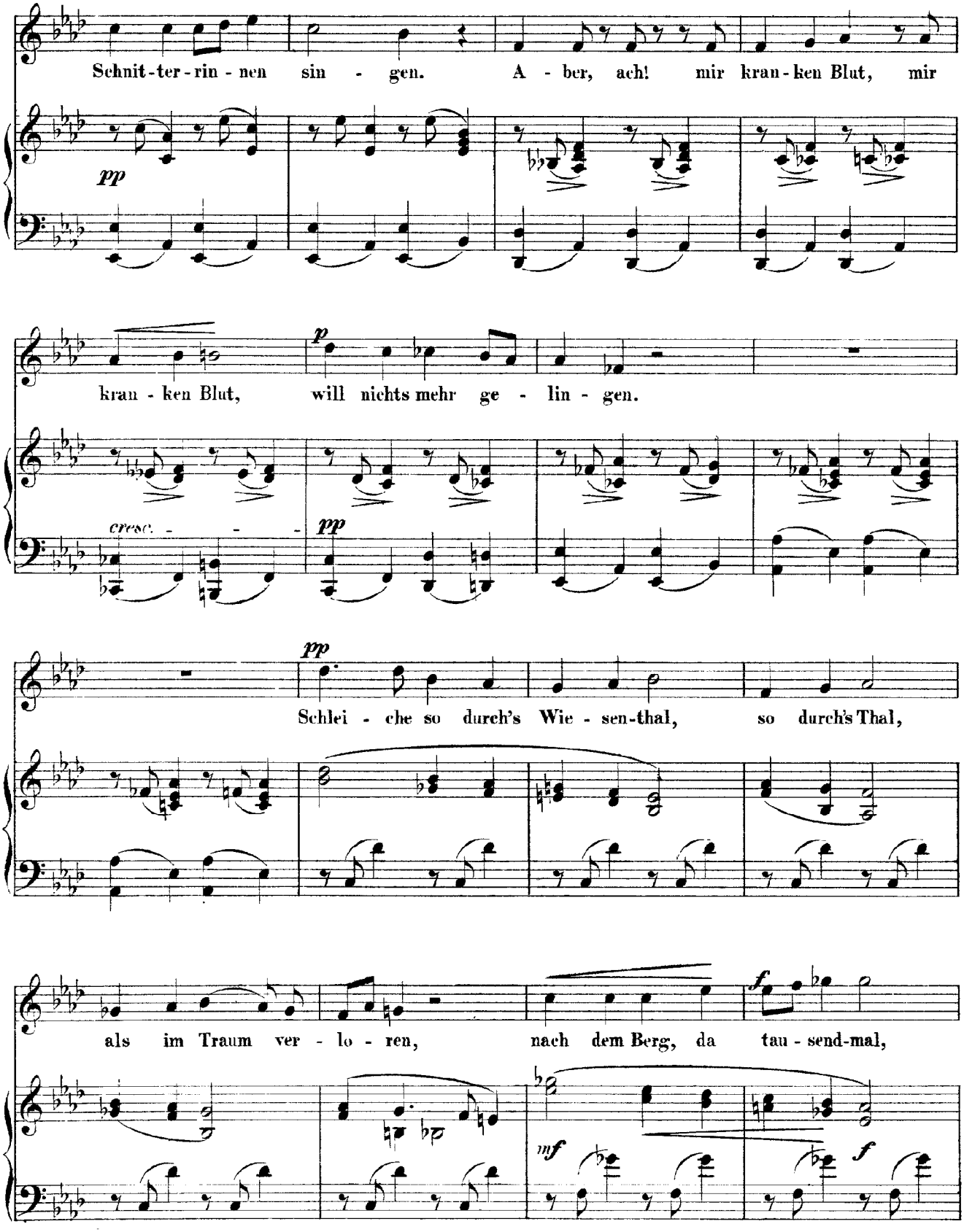

— der Son - - ne gold - ner Kuss mir tief bis in's Ge-blüt hin -
ein; die Au - - gen, wun - - der-bar be - rauschet, thun,
(sehr leise)
als schliefen sie ein,
(immer ppp)
nur noch das Ohr — dem Ton der Bie - ne lau - - schet.

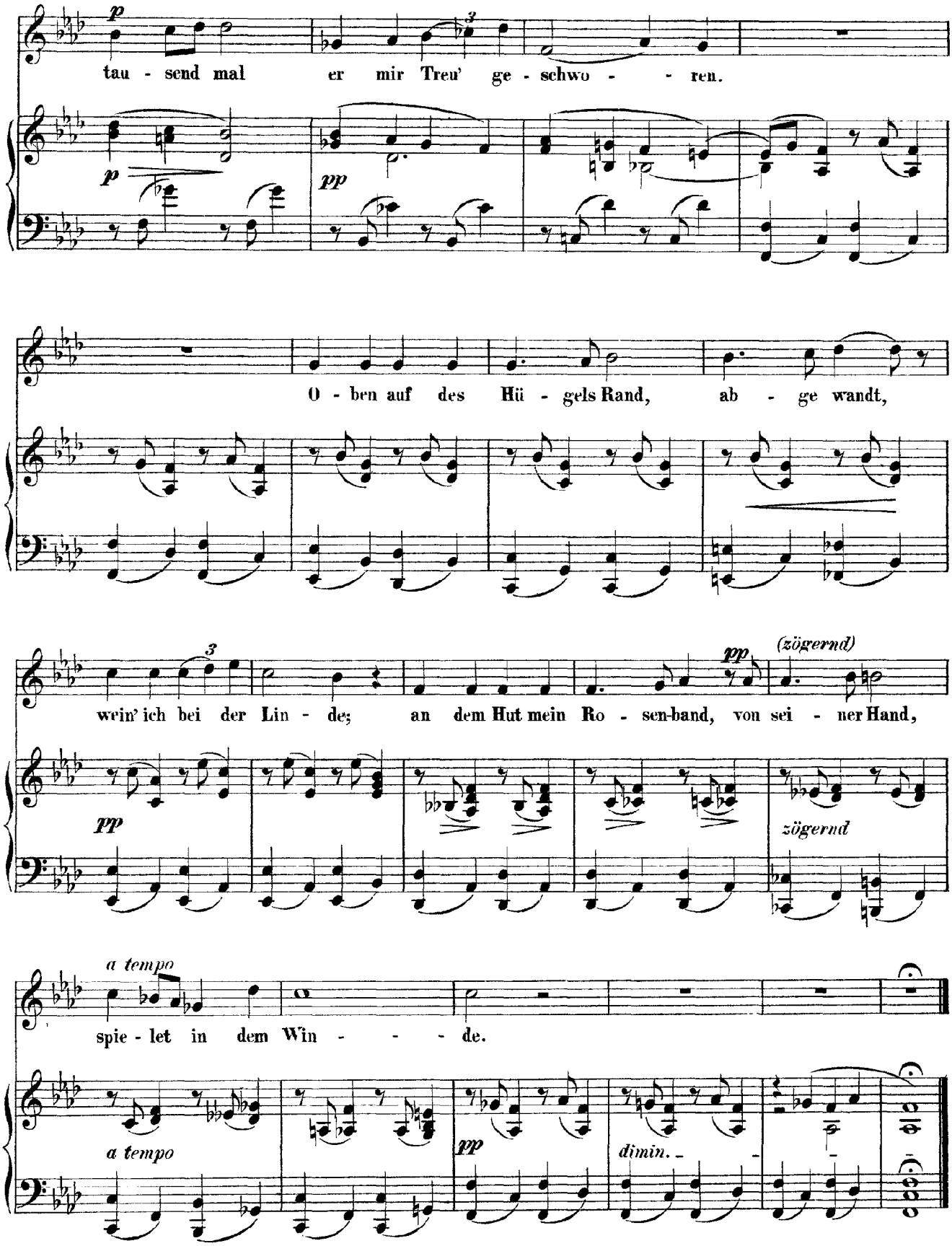

ppp
Ich
mf
p
den - ke Diess und den - ke Das, ich seh - ne
pp
(sehr ausdrucksvoll)
mich, und weiss nicht recht, nach was: halb ist es
mf


Lust, halb ist es Kla - ge; mein Herz, o
f
p
sa - ge, was webst du für Er - in - ner - ung in gol - den grü - nen
dim.
pp
Zwei - ge Däm - - - - - - mer-ung?
Sehr breit u. gedehnt
pp
Al - te un - nenn - ba - re Ta - ge!
pp
ppp

Wolf
Agnes
(Mörike)




Schnit-ter-rin-nen sin-gen. A-ber, ach! mir kran-ken Blut, mir
pp
kran-ken Blut, will nichts mehr ge-lin-gen.
p
cresc.
pp
Schlei-che so durch's Wie-sen-thal, so durch's Thal,
pp
als im Traum ver-lo-ren, nach dem Berg, da tau-send-mal,
f
mf
f


p
tau - send mal er mir Treu' ge - schwo - - ren.
p
pp
O - ben auf des Hü - gels Rand, ab - ge wandt,
3
wein' ich bei der Lin - de; an dem Hut mein Ro - sen-band, von sei - ner Hand,
pp
(zögernd)
pp
zögernd
a tempo
spie - let in dem Win - - - de.
a tempo
pp
dimin.